

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD www.noewi.at **WKO** NÖ

Nr. 9/10 · 4.3.2015

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Präsidentin Sonja Zwazl: „Starke Stimme der Wirtschaft gefestigt“

Die niederösterreichischen Unternehmerinnen und Unternehmer haben gewählt. S. 3-9, Mittelteil

Wahl Berichte zu den WK-Wahlen auf den Seiten 3 - 9



P.b.b. Abs.: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten · GZ 142040163 W

GHI PARK Seyring

Rundumservice aus einer Hand!
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring
Brünnerstraße 241-243
2201 Gerasdorf bei Wien · Seyring
direkt an B7 und A5
4 km nördlich von Wien

Info:
+43 (0)664/396 80 40

www.ghipark.at

Ausstellungsflächen
Produktions- und Lagerflächen
Werkstätten
Büros ab 25 m²

Wahl-EXTRA:
Lesen Sie alle
Ergebnisse und Infos
der WK-Wahl
im 32-seitigen
Extra im Mittelteil



Magazin

NÖWI persönlich:

Valentins-Grüße für die Wirtschaftskammer-Präsidentin



NÖs Gärtner und Floristen stellten sich rund um den Valentinstag auch bei Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl in der WKNÖ-Zentrale in St. Pölten mit einem Blumengruß ein. Im Bild von links: Franz Wiedersich, Gerhard Six, Manfred Heger, Carmen Moser, Thomas Kaltenböck, Oliver Weldy, Sonja Zwazl, David Hertl, Peter Klameth und Leo Bonigl.

Foto: Sallmayer/WKNÖ

Nächste NÖWI-Ausgabe erscheint am 13. März

In der nächsten Ausgabe der NÖWI (Erscheinungsdatum 13. März) lesen Sie auf **Seite 4** und **5** alles zur großen Studie „**Zukunft der Produktion**“ in Niederösterreich.



Gasthof „Zum Goldenen Löwen“ in Maria Taferl ist „Bierwirt des Jahres“

Bereits zum 13. Mal verleiht der Gourmedia-Verlag in Kooperation mit der Stieglbrauerei zu Salzburg den Titel „Bierwirt des Jahres“. In NÖ sicherte sich der Gasthof „Zum Goldenen Löwen“ in Maria Taferl den begehrten Titel. Der Preis wird an jene heimischen Betriebe verliehen, die sich im besonderen Maße für die „Bierkultur“ einsetzen.

Die Stiegl-Eigentümer-Familie **Heinrich Dieter** und **Alessandra Kiener** sowie die beiden Gourmet-Experten und „Wirtschaftsführer Österreich“-Herausgeber **Klaus Egle** und **Renate Wagner-Wittula** gratulieren den frisch gebackenen „Bierwirtsleuten 2015“ **Margit** und **Andreas Frey** von der Gastwirtschaft „Zum Goldenen Löwen“.



V. l.: Klaus Egle, Renate Wagner-Wittula, Andreas und Margit Frey sowie Alessandra und Heinrich Dieter Kiener.

Foto: Neumayr

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: redaktion.noewi@wknoe.at

AUS DEM INHALT

Thema	Fotograf der Woche:	Service	Branchen
Wirtschaftskammer-Wahl 3-9	Marius Höfinger 15	Trigos 2015 21	Bau-Lehrlings-Casting 26
Niederösterreich	Österreich	Exportmarkt: Slowenien für Einsteiger 22	Gewerbe & Handwerk 27
NÖ-Produktionssektor definiert sechs Handlungsfelder 11	Weniger Bürokratie im Betriebsanlagenrecht 16	Tipps und Tricks, wie man mit Licht gestalten kann 23	Handel 29
Unternehmerleben hinterfragt: Franz Blaha 12	WKÖ-Präsident Leitl: „Export schützt Wachstum“ 17	Vitale Betriebe (Teil 96) 24	Transport & Verkehr 30
Beschäftigungspakt verlängert 13	Termine, VPI 18	Frau in der Wirtschaft zum Frauentag: NÖ Frauen sind top 25	Bezirke 31
Klarheit bei Versicherungsfragen im Familienbetrieb 13	Nachfolgebörse 19		Kleiner Anzeiger 39
	Zollwertkurse, Steuerkalender 20		Buntgemischt 40



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Doris Greill, Fiona Sallmayer, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Anzeigenrelevanz:** 2. Halbjahr 2014: Druckauflage 86.248. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at

ZAHLE DER WOCHE

54.760

abgegebene Stimmen bei der Wirtschaftskammer-Wahl bedeuten einen neuen Rekord. Alles zur Wahl in NÖ, mit allen Informationen, Ergebnissen, Hintergründen u.v.m. lesen Sie auf den Seiten 4 bis 9 und in der 32-seitigen Wahlbeilage.

KOMMENTAR

Starke Stimme der Wirtschaft gefestigt

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Die WKNÖ-Wahlen sind geschlagen, die Herausforderungen bleiben ebenso unverändert wie unser Motto: Arbeit, Arbeit, Arbeit für Niederösterreichs Unternehmen. Im Zentrum steht weiter ein Aus für unnötige Bürokratie. Da bleiben wir Schritt für Schritt dran. Es geht um ein klares „Nein“ zu neuen Belastungen für unsere Betriebe – denn wir sind mit Steuern und Abgaben bereits am Limit. Und wir brauchen dringend Anreize für Investitionen durch eine neue Investitionszuwachsprämie. Denn es ist schlicht ein

Alarmsignal, wenn rund die Hälfte der Unternehmen aufgrund der aktuellen Belastungen notwendige Investitionen aufschieben oder sogar gänzlich streichen. Da gilt es mit einer neuen Prämie gegenzusteuern. Schließlich bringt eine Million Euro an Investitionsprämien rund vier Millionen an zusätzlicher Wertschöpfung. Das rechnet sich also auch für den Finanzminister.

Herzlichen Dank allen Unternehmerinnen und Unternehmern, die mit ihrer Stimmabgabe dafür gesorgt haben, dass Niederösterreich die dritthöchste Wahlbeteiligung aller Bundesländer geschafft hat – trotz des mit

Abstand höchsten Anteils an Personenbetreuern, die oft im Ausland daheim sind und von denen nur rund jeder sechste gewählt hat. Wir liegen mit dieser Wahlbeteiligung auch im Sozialpartnervergleich vor der AKNÖ, die bei ihrer letzten Wahl 2014 eine Beteiligung von 40,9 Prozent geschafft hat. Die starke Stimme der Wirtschaft ist gefestigt.



Foto: Gabriele Moser

Wirtschaft regional:

Doka gewinnt den WirtschaftsOskar 2015

Das AußenwirtschaftsCenter Los Angeles der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA pramiert mit dem USABizAward 2015, dem „WirtschaftsOskar“, Spitzenleistungen österreichischer Unternehmen am US-Markt. „Der USABizAward holt das Außergewöhnliche und Innovative auf den roten Teppich und in das mediale Rampenlicht. Vielfach sind diese Nischenweltmeister in Österreich kaum bekannt“, sagt Rudolf Thaler, österreichischer Wirtschaftsdelegierter in Los Angeles. Der Award wurde heuer am 20. Februar bereits zum fünften Mal vergeben.

In der Kategorie Spektakuläres konnte sich Doka aus Amstetten gegen die Konkurrenz durchsetzen. Die innovative Doka-Selbstkletterschalung kam bei der Errichtung des höchsten Wohngebäudes der westlichen Hemisphäre in New York City zum Einsatz. Spektakuläre Projekte waren weiters die Verschalung beim Wiederaufbau der Türme des World Trade Center in NYC, der höchsten Brücke in Virginia, der Tunnelröhre unter dem Elizabeth River, einer Eisenbahnbrücke



Mit 426 m ist der Park Avenue Tower in New York das höchste Wohngebäude der westlichen Hemisphäre.

Foto: Doka

in Portland und eines Luxusgebäudes in Honolulu. Doka setzt auf das rasch wachsende Hochhausbau-Segment und baute das Vertriebsnetz mit einer Niederlassung in Florida und einem Logistikstandort in Chicago aus.

„Die gesamte österreichische Exportwirtschaft verdient generell einen ‚WirtschaftsOskar‘ – sie erzielte eine sensationelle Steigerung der Exporte in die USA von 9 Prozent in den ersten elf Monaten 2014 auf 7,15 Mrd. Euro. Die Latte für die 2013 erstmals übersprungen 7 Milliarden-Euro-Exportmarke in die USA wird damit höher gelegt“, so Thaler. Österreich hat mit den USA im Vergleich zu den übrigen Exportdestinationen auch den weltweit größten Handelsbilanzüberschuss. Die Importe aus den USA betragen 4,17 Mrd. Euro und stiegen um 2,4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Wirtschaft international:

Die Marke Lego überflügelt Ferrari

Wien/London (APA/sda) – Gegen die gelben Männchen hat selbst das schwarze Pferd das Nachsehen: Lego ist erstmals die stärkste Marke der Welt und verdrängt den langjährigen Spitzenreiter Ferrari. Der dänische Spielzeughersteller sei sowohl bei Kindern wie auch bei Erwachsenen extrem beliebt und habe dank erfolgreicher Investitionen seine Markenpräsenz ausbauen können. Im Ranking von Brand Finance war zuvor jahrelang der italienische Sportwagenhersteller Ferrari die Nummer eins.

Rolls-Royce will Geländewagen bauen

München (APA/Reuters) – Der Luxuslimousinen-Hersteller Rolls-Royce hat sich für den Bau eines Geländewagens entschieden. Auf Wunsch vieler Kunden werde ein völlig neues Modell entwickelt, mit hohem Aufbau, Aluminium-Architektur und geeignet für jedes Terrain. Wann der SUV auf den Markt kommen soll, blieb offen. Die Konkurrenz in der obersten Preislige ist schon weiter: Die VW-Tochter Bentley will 2016 einen Luxus-SUV herausbringen. Lamborghini, ebenfalls aus dem Hause VW, liebäugelt mit 2017 oder 2018.

Apple plant E-Auto für 2020

Cupertino (Kalifornien) (APA/dpa) – Apple könnte bereits in etwa fünf Jahren den Markt für Elektroautos aufmischen. Der iPhone-Konzern dränge sein Entwicklerteam, die Produktion schon 2020 zu starten, berichtete der Finanzdienst Bloomberg.

WK-Wahl 2015

Spitzenposition klar verteidigt

Niederösterreichs Wirtschaft hat gewählt: Insgesamt 93.683 Unternehmerinnen und Unternehmer in 95 Fachorganisationen waren aufgerufen, ihre Interessenvertreter für die nächsten fünf Jahre zu wählen.

Mit Abstand stimmenstärkste Fraktion wurde mit 72,9 Prozent der Stimmen erneut der Wirtschaftsbund mit der amtierenden WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl an der Spitze, gefolgt vom Sozialdemokratischen Wirtschaftsverband (SWV), Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RfW) und Grüne Wirtschaft. (Alle Detailergebnisse im Wahlextra)

„Arbeit, Arbeit, Arbeit für NÖs Unternehmen“

„Die WKNÖ-Wahlen sind geschlagen, unsere Herausforderungen – Stichwort etwa Kampf gegen die überbordende Bürokratie – bleiben ebenso unverändert wie unser gemeinsames Motto: Arbeit, Arbeit, Arbeit für Niederösterreichs Unternehmen“, gab WKNÖ-Präsidentin Sonja

„Wir sind immer für die Anliegen unserer Mitglieder da! Ich habe nirgendwo ein Schild gesehen: Wegen Wahl vorübergehend geschlossen.“

WKNÖ-Präsidentin
Sonja Zwazl

gab WKNÖ-Präsidentin Sonja

Zwazl als Linie vor. Wie bisher la-de sie auch künftig alle Fraktionen zu einer fairen und konstruktiven Zusammenarbeit ein. „Es geht um Einsatz und gute Ideen für unsere Wirtschaft.“

42,6 Prozent – NÖ bei der Wahlbeteiligung Dritter

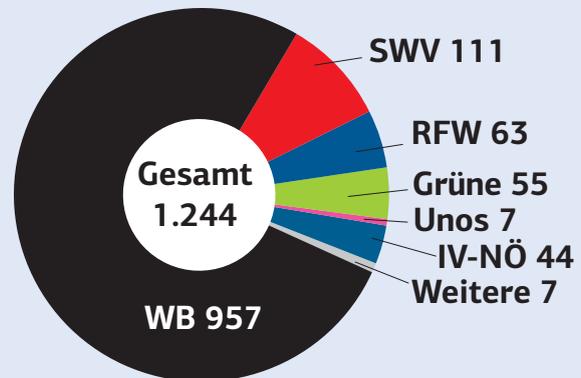
Die Wahlbeteiligung von 42,6 Prozent bedeutet im Bundesländervergleich die dritthöchste Beteiligung hinter Salzburg und der Steiermark. Das ist umso bemerkenswerter, weil NÖ mit einem Anteil von 16 Prozent den höchsten Anteil an selbstständigen Personenbetreuern hat, die ihren Wohnsitz oft im Ausland haben und besonders schwer zur Stimmabgabe zu bewegen sind. Zum Vergleich: In Salzburg waren nur fünf Prozent der Wahlberechtigten Personenbetreuer.



Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl freut sich über den großen Zuspruch der Mitglieder und sieht den Vertrauensbeweis als klaren Auftrag für die Zukunft.

Fotos: Kraus

Mandatsverteilung WKNÖ-Wahl 2015



WB: Wirtschaftsbund NÖ | SWV: Sozialdemokr. Wirtschaftsverband
RfW: Ring freiheitlicher Wirtschaftstreibender | Grüne: Grüne Wirtschaft
IV-NÖ: Liste der Niederösterreichischen Industrie
Unos: Unternehmerisches Österreich (NEOS) | Weitere: Weitere Listen

Grafik: WKNÖ/Kneissl



V.l.: Landessprecher Grüne Wirtschaft NÖ Christian Schrefel, Landesobfrau RfW NÖ Elisabeth Ortner, Obfrau Wirtschaftsverband NÖ Sonja Zwazl, Landespräsident SWV NÖ Günter Ernst, Spitzenkandidatin Unos NÖ Michaela Prehofer, Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav und Landeshauptmann Erwin Pröll.

Gesamtergebnis der Wirtschaftskammer-Wahl 2015 in NÖ (nach Mandaten)



INTERVIEW ZUR WIRTSCHAFTSKAMMER-WAHL 2015 MIT...

...Thomas Hofer, Politikberater und Politikwissenschaftler
„Arbeit beginnt jetzt erst richtig“

NÖWI: Sie sind ja auch ein Kenner der blaugelben Gegebenheiten. Hat Sie das Ergebnis der Wirtschaftskammer-Wahl in Niederösterreich überrascht?



Thomas Hofer

Hofer: Nicht wirklich, es war von einem sehr eindeutigen Votum für den Wirtschaftsbund auszugehen. Selbstverständlich ist das aber nicht, da steckt schon viel Arbeit dahinter. Wenn man sich die allgemeine Stimmungslage zur Politik der Bundesregierung und dazu die Wachstumsaussichten anschaut, hätten die Oppositionsfraktionen mehr Luft nach oben gehabt. In Oberösterreich oder auch Salzburg hat man gesehen, wie das auch ausgehen kann.

Ein Wort zur Wahlbeteiligung und den Mehrheitsverhältnissen in der WKNÖ?

Eine sinkende Wahlbeteiligung ist nie Anlass zur Freude. NÖ liegt aber im Österreich-Vergleich noch immer hervorragend und hat den Stockerl-Platz gehalten. Das ist gerade angesichts der großen, aber schwer mobilisierbaren Gruppe der Personenbetreuer in NÖ bemerkenswert.

Was ist Ihnen beim Wahlkampf aufgefallen, vor allem im Vergleich gegenüber anderen Bundesländern, wie etwa in Wien?

Das ist kaum zu vergleichen. Wien war ein echter Battleground und die Schlacht um die Absolute des Wirtschaftsbundes war entsprechend intensiv. Da kann man

die eigenen Anhänger leichter mobilisieren, weil klar ist, worum es geht. In Niederösterreich war von Anfang an klar, wer gewinnt. Da ist dann auch die emotionale Mobilisierung schwieriger, selbst wenn die Zufriedenheit hoch ist. Umso höher ist deshalb ja auch die vergleichsweise hohe Beteiligung zu bewerten.

Zur Person der WB-Spitzenkandidatin Sonja Zwazl. Was macht Ihrer Meinung nach ihren Erfolg aus?

Drei Dinge in aller Kürze: 1. Sie hat eine klare Linie und macht auch nach ein paar Jährchen an der Spitze der Kammer nicht den Eindruck, als wäre sie amtsüde. 2. Wenn es die Sache verlangt, riskiert sie auch gern mal einen Konflikt auf Bundes- oder Landesebene. 3. Sie spricht sicher Gruppen jenseits ihrer Fraktion

an – das ist bei dramatisch abnehmenden Parteibindungen sehr wichtig.

Ganz allgemein: Worauf sollten wahlwerbende Gruppen in der Wirtschaftskammer in Zukunft ihren Fokus richten?

Alle Gruppen müssen darauf achten, die Legitimation ihrer Standsvertretung nach außen noch zu erhöhen. Klar, im Wahlkampf steht man gegeneinander. Aber die Aufgaben „draußen in der Welt“ müssen jetzt in den Fokus: Die allgemeine Stimmung gegenüber der Unternehmerschaft gehört verbessert. Und gerade angesichts der Wirtschaftsdaten braucht es auch von Seiten der Politik her Impulse, damit Österreich nicht noch weiter zurückfällt. Die Arbeit beginnt also jetzt erst richtig.

Foto: zVg

Die Spitzenkandidaten am Wort

„Nur, weil wir vorher so intensiv gearbeitet haben, konnten wir dieses gute Ergebnis erzielen. Natürlich gibt das neue Kraft. Für mich ist dieses Wahlergebnis ein Auftrag, die Anliegen der Wirtschaft in diesen herausfordernden wirtschaftlichen Zeiten mit noch größerem Engagement zu vertreten.“



Sonja Zwazl
Obfrau Wirtschaftsbund NÖ



Günter Ernst
Landespräsident SWV NÖ

„Dieses Wahlergebnis zeigt uns, dass unsere Politik wertgeschätzt wird. Wir können nun mit noch mehr Energie unsere Ziele verfolgen. Wir werden uns weiterhin für die soziale Absicherung der Klein- und Kleinstunternehmen einsetzen: So muss zB der Selbstbehalt bei der SVA weg!“

„Wir haben das Ziel, stärker zu werden, erreicht. Besonders freuen wir uns, dass wieder mehr Farbe in die Kammer kommt. Auch in Zukunft werden wir im Sinn unserer Unternehmer mit allen wahlwerbenden Gruppen gut zusammenarbeiten und uns rühren, wenn uns etwas nicht passt.“



Elisabeth Ortner,
Landesobfrau RfW NÖ



Christian Schrefel,
Landessprecher Grüne Wirtschaft NÖ

„Unser Erfolg freut mich sehr! In absoluten Zahlen haben ja mehr Menschen gewählt, besonders in den Wachstumsbranchen. Dort, wo wir die Menschen direkt ansprechen, ist uns eine Mobilisierung gelungen – unser Motto hat sich ausgezahlt: direkte Ansprache und Transport unserer Themen.“



„Das Wahlergebnis ist ein großer Erfolg für die Unos NÖ. Wir sind in drei Fachgruppen angetreten und haben in diesen auch den Einzug geschafft. In den kommenden fünf Jahren wollen wir mehr Transparenz in die Wirtschaftskammer bringen und zB auch die Gewerbeordnung durchforsten.“

Michaela Prehofer,
Spitzenkandidatin Unos NÖ

Fotos: zVg, Kraus

LANDESPOLITIK AM WORT



„Dieses Ergebnis ist eine gute Grundlage dafür, dass auch in den nächsten Jahren für die NÖ Wirtschaft eine tolle Interessenpolitik gemacht wird.“

Erwin Pröll, Landeshauptmann



„Das Wahlergebnis ist ein Vertrauensbeweis, zugleich aber auch ein Auftrag für die nächsten fünf Jahre, diesen Weg erfolgreich fortzusetzen.“

Petra Bohuslav, Wirtschaftslandesrätin

**Alle Ergebnisse lesen Sie
in der Wahlbeilage**

**NIEDERÖSTERREICHS
WIRTSCHAFT
HAT GEWÄHLT!**
WKNÖ-WAHLN 2015





Links: Groß war das Interesse bei den Medienvertretern, die gespannt auf die Verlautbarung der Wahlergebnisse warteten.



WK-Wahl Seitenblicke



Links: WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl analysiert gemeinsam mit Verkehrs-Spartenobmann Franz Penner (Mitte) und Landeshauptmann Erwin Pröll das Wahlergebnis.

Rechts: Sabine Pfleger kam gemeinsam mit ihrem Sohn Eric-Luca in die Bezirksstelle St. Pölten, um ihre Stimme abzugeben.

Links: Bereits zum 4. Mal fungierte Helmut Leiss (l.) als Vorsitzender der Hauptwahlkommission, im Bild mit WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich.



Links: Freizeit meets Freizeit: Gert Zaunbauer, Obmann der Freizeit- und Sportbetriebe mit Ernst Riedl, SO-Stv. (Tourismus und Freizeitwirtschaft).

Rechts: Bundesspartenobfrau (Gewerbe und Handwerk) Renate Scheichelbauer-Schuster (l.) mit Innungsmeisterin Christine Schreiner (Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure).

Fotos: Kraus (2), Lechner (3), Sallmayer



Mehr Bilder, O-Töne, ... finden Sie im Internet unter wko.at/noe/wahl oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Seite zu gelangen.



Die Wahlkarten

36.886 Wahlkarten wurden abgegeben.

Die Bewerber

Auf 275 Wahlvorschlägen ritterten 2.441 Bewerber um die Gunst der Wähler.

Die Gruppen

Es wurde in 95 Fachorganisationen in 7 Sparten gewählt, 13 wahlwerbende Gruppen traten an.

Die 1.244 Mandate:

Gewerbe und Handwerk: 418

Industrie: 87

Bank und Versicherung: 15

Handel: 378

Transport und Verkehr: 109

Tourismus und Freizeitwirtschaft: 98

Information und Consulting: 139

Die Wahlbeteiligung...

... lag bei 42,56%.

54.760 Stimmen (2010: 52.070) wurden abgegeben.

103 Wahllokale in ganz Niederösterreich waren 2 Tage geöffnet.

Fachgruppen & Gremien...

...mit den meisten Wahlberechtigten

Personenberatung und
Personenbetreuung: 14.907

Unternehmensberatung,
Buchhaltung und Informati-
onstechnologie: 7.972

Gastronomie: 7.077

Persönliche
Dienstleister: 6.169

Baustoff-, Eisen-, Hartwa-
ren- und Holzhandel: 4.754

Fahrzeughandel: 3.950

Die Erstwähler

38.856 Mitglieder konnten
zum ersten Mal wählen.

Die Top 3 Fachgruppen bei der Wahlbeteiligung

Rauchfangkehrer: 89,1%

Bestatter: 86,11%

Seilbahnen: 75,86%

Die Wählerinnen und Wähler

93.683 Wahlberechtigte:

davon 35.444 weiblich (37,8%)
und 37.934 männlich (40,5 %) sowie
20.305 juristische Personen (21,7%).

REIBUNGSVERLUSTE?



Wenn es 'mal nicht so glatt läuft: Nehmen Sie „Reibungen“ zum Anlass für zukunftsweisende Verbesserungen:

ExpertInnen für Prozessoptimierung

- erkennen Chancen in Organisationen,
- schaffen Effizienz in Abläufen,
- eröffnen Wettbewerbsvorteile.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.ubit.at/noe

Niederösterreich



Pro Produktionsstandort Niederösterreich – v.l.: Spartenobmann Industrie Thomas Salzer, Aliette Dörflinger (KMU Forschung Austria), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Spartenobfrau Gewerbe und Handwerk Renate Scheichelbauer-Schuster und Herwig Schneider (Studienautor, Industriewissenschaftliches Institut – IWI).

Foto: Kraus

Sechs Handlungsfelder für Produktionssektor definiert

Im Herbst 2014 stellte die Wirtschaftskammer NÖ die Studie zur „Zukunft der Produktion“ vor. Seitdem wurde die von der KMU-Forschung Austria und dem Industriewissenschaftlichen Institut (IWI) durchgeführte Studie in Workshops mit Experten und Praktikern aus der Wirtschaft eingehend analysiert. Die Ergebnisse wurden nun der Öffentlichkeit vorgestellt und sechs Bereiche, die den Sektor Produktion fit für die Zukunft machen, definiert.

Für Studienautor und IWI-Geschäftsführer Herwig Schneider sind die Ergebnisse eindeutig: „Die Analyse zeigt sechs Handlungsfelder auf, um den Produktionssektor zukunftsfit zu machen!“ Diese sind: Humanressource, Kooperationen, strategische unternehmerische Ebene, Umwelt & Ressourcen, Reglementierungen und (direkte) Förderungen.

Alles zur Studie „Zukunft der Produktion“ lesen Sie in unserer großen NÖWI-Themengeschichte in der **Ausgabe 11** (Erscheinungsdatum: 13. März).

CITROËN JUMPY UND JUMPER MIT SORTIMO®-AUSSTATTUNG

www.citroen.at

inkl. „Sobogrip plus“ Boden
inkl. „Sowaflex“ Verkleidungen
inkl. Verzurrschienen-Set



CITROËN JUMPY
ab € 14.390,- EXKL. UST.

CITROËN JUMPER
ab € 17.770,- EXKL. UST.

JETZT PROBE LADEN!

CITROËN empfiehlt TOTAL CITROËN BANK

Symbolfotos. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung/hoherwertige Ausstattung. Unverbindlich empfohlene Richtpreise. Angebote gültig für Lagerfahrzeuge, bei teilnehmenden CITROËN-Partnern, solange der Vorrat reicht. Stand Februar 2015. Aktionsangebote beinhalten eine Händlerbeteiligung und ist an bestimmte Auslieferungsfristen gebunden. Ihr CITROËN-Partner informiert Sie gerne. Angebote gültig bis 31.03.2015. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Büro-Gespräche ganz entspannt

Vater Franz Blaha macht sich schon mit 20 Jahren selbstständig. 1933 mit einem Lebensmittelgeschäft, nach dem 2. Weltkrieg mit Waren, die überall gebraucht werden, Bürsten, Körbe, Besen, Schaufeln. In den 50ern beweist er wiederum wirtschaftliches Geschick: Hausbau und Tourismus boomen. Gartenmöbel sind gefragt. Die Büromöbel kommen später dazu.

NÖWI: Herr Blaha, die Menschen arbeiten immer häufiger von Zuhause aus. Sind große Bürolösungen überhaupt noch gefragt?

Friedrich Blaha: Ich denke, der Trend kippt gerade. Die Nachteile machen sich langsam bemerkbar. Das soziale Umfeld fehlt plötzlich, die Leute sitzen allein daheim. Wenn sie nicht äußerst diszipliniert sind, hocken sie mittags noch im Pyjama da. Es gibt keine emotionale Zugehörigkeit mehr zum Arbeitgeber, sie sehen ihn nicht mehr, sie wechseln schneller die Firma. Das Ergebnis ist eine immense Fluktuation, das braucht keiner. Die Gegenbewegung heißt: My desk is my castle!

Die Anforderungen in der Bürowelt ändern sich zudem stetig. Wie bleiben Sie da immer am Ball?

Das Feedback kommt vom Kunden, daraus entstehen Ideen und daraus Lösungen. Ich habe 20 Leute draußen, da kommt einer mittags mit einem Kundenproblem zurück und am Abend habe ich schon den Prototyp in der Hand. Das ist die Stärke in der Krise, schnell reagieren.

Deshalb unterhalten Sie auch kein Lager?

Nein. Die Zeit ist so schnelllebig, wir würden auf der Ware sitzenbleiben, weil der Kunde längst etwas anderes wünscht.

Wie läuft die Produktion ab?

Sobald der Auftrag reinkommt, wird begonnen. Wir haben unse-



Friedrich Blaha im Small Talk mit der NÖWI.

Foto: Michael Hetzmanseder

SERIE – TEIL 28

Unternehmerleben hinterfragt

VON SUZANNE SUDERMANN

re Produktionsphilosophie umgestellt, jeder Mitarbeiter ist Mitglied eines Teams. Wir fangen um sechs Uhr an und hören auf, wenn die Tagesproduktion fertig ist. Es gibt 36 Teams, alle sind eigenverantwortlich und organisieren sich selbst wie eigene Unternehmer.

Eine Ihrer Maximen lautet „Made in Austria“.

Die Wertschöpfungskette bleibt zu 100% in Österreich. Wir verarbeiten Spanplatten von Egger, Stahlblech von der Voest, Rohre aus Kremsmünster. Da sind wir auch im Recyclingzyklus, die Restplatten gehen als Abfall wieder zurück an den Absender!

Mit dem Forum 21 hier am Standort haben Sie ein Veranstaltungszentrum gebaut, in dem regelmäßig Workshops, Seminare und Vorträge zum Thema Arbeitswelt stattfinden. Wie wird das angenommen?

Das ist unser wichtigstes Marketingtool. Die Leute sollen herkommen. Wenn die uns hier sehen,

haben wir schon gewonnen. Da brauche ich keine Hochglanz-Anzeigen! Wir haben hier seit 14 Jahren eine Blaha Community aufgebaut, die Seminare sind kostenlos. Es referieren Arbeitssicherheitskräfte, Mediziner, aber es geht nicht nur um den Büroalltag. Gerade lief ein Seminar zum Thema „Glücklichsein“.

Wie schafft man es als Unternehmer, sich über längere Zeit treu zu bleiben und sich nicht von außen verunsichern zu lassen?

Die Regeln und Strukturen, die man aufgestellt hat, dürfen nicht verändert werden. Um sich treu zu bleiben, braucht es eine Struktur, an der man sich festhalten kann. Das hilft. Die Regeln aus der vorherigen Generation sollten aber einen Change-Prozess durchlaufen. Mein Vater hat sich zB aufgeregt, wenn ein Arbeiter fünf Minuten vor der Pause aufs Klo ging. Wenn dieser aber selbstverantwortlich arbeitet, dann kann er gerne 10 Mal gehen, wichtig ist, dass er das Tagespensum schafft, das vorgegeben ist.

Das Wachstum ist auf der Kriechspur. WKÖ-Präsident Christoph Leitl sagt, wir müssen uns noch mehr anstrengen. Aber wie geht das?

Den Markt mit neuen Produkten überraschen! Wenn ich was bringe, was jeder kennt, kräht kein Hahn danach. Wir brauchen Hits. Es klingt simpel, aber wir versuchen, den Kundennutzen zu kreieren. Sehr lange war unser Ansatz, wir treffen eine Entscheidung, wenn es der Firma nutzt. Der Paradigmenwechsel war dann, dass wir nur das machen, was dem Kunden nutzt. Da ist Konsequenz gefragt, das müssen Sie erst einmal leben! Aber das kommt zurück.

Wird bei Ihnen schon die dritte Generation eingearbeitet?

Ich habe vier Mädchen und vier Buben. Sicher bereite ich die Nachfolge schon vor, es liegt in der Lade, was jeder später hier machen soll. Daneben gibt es ja auch noch gute Mitarbeiter, die schon bis zu 35 Jahre hier in der Firma sind. Aber im Grunde ist es wohl so, Herr Blaha denkt und der liebe Gott lenkt!

ECKDATEN

- ▶ 110 Mitarbeiter
- ▶ Gesamtfläche 140.000 m²
- ▶ Pro Jahr Ausstattung von 8000 Büroarbeitsplätzen
- ▶ 14 Mio. Euro Umsatz

www.blaha.co.at

282,5 Millionen Euro für den Arbeitsmarkt

Seit 1999 gibt es in Niederösterreich das Netzwerk zum Territorialen Beschäftigungspakt. Jetzt wurde der Vertrag zwischen den Partnern bis 2020 verlängert und drei Schwerpunkte definiert:

Erstens, die Menschen in Beschäftigung zu halten, zweitens Arbeitslose in den Arbeitsmarkt zu integrieren und drittens die Jugendlichen für den Einstieg ins Arbeitsleben entsprechend zu qualifizieren. Allein für das Jahr 2015 stehen für solche Maßnahmen 282,5 Millionen Euro bereit.



Michaela Roither (IV NÖ), Doris Wagner (Landeschulrat NÖ), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl (v. l.), Manfred Rötzer (Sozialministeriumservice NÖ), Alfred Riedl (Gemeindevertreterverband VP NÖ), LH-Stv. Wolfgang Sobotka, Karl Fakler (Landesgeschäftsführer AMS NÖ), AKNÖ-Präsident Markus Wieser und Günter Kraft (Gemeindevertreterverband SP NÖ) unterzeichnen den neuen Vertrag des Territorialen Beschäftigungspakts.

Foto: NLK/Burchhart

Klare Verhältnisse im Familienbetrieb

Die Mitarbeit von Familienangehörigen im Betrieb wurde bis jetzt in Versicherungsfragen unterschiedlich interpretiert. Auf Initiative von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl wurde eine Orientierungshilfe entwickelt.

In Familienbetrieben kommt es häufig vor, dass Ehepartner, Kinder oder auch andere Familienangehörige mitarbeiten („aushelfen“), ohne, dass sie dafür ein Entgelt erhalten. „Bis jetzt war es unklar, unter welchen Voraussetzungen eine Gebietskrankenkasse in diesen Fällen ein Versicherungsverhältnis herstellen und Beiträge verlangen kann“, erklärt WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und spricht damit die unterschiedliche Interpretation bei der gemeinsamen Prüfung aller lohnabhängigen Abgaben (GPLA) an.

Dieser Zustand ist nun beendet und für die Unternehmen herrscht Klarheit: Die Gebietskrankenkassen

(GKK), Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA), Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMASK) sowie das Bundesministerium für Finanzen (BMF) haben sich auf ein „Merkblatt für familienhafte Mitarbeit in Betrieben“ geeinigt, das zur Einzelfallbeurteilung herangezogen wird.

Rückwirkend mit 1. Jänner 2015 dient es einerseits als Leitfaden für die Unternehmer und andererseits als Orientierung für die Überprüfung durch die Behörden: Demnach spricht etwa die Beschäftigung bei vereinbarter



Besonders (Ehe-)Partner helfen oft im Familienbetrieb mit. Wo die Hilfe endet und ein Dienstverhältnis beginnt, wird nun klarer. Foto: Kneschke/Fotolia

Unentgeltlichkeit von Ehegatten, eingetragenen Partnern, Lebensgefährten und Kindern gegen ein Dienstverhältnis. Auch hinsichtlich der bisher umstrittenen Interpretation bei der Beschäftigung

von Eltern und Großeltern, die bereits Alterspension beziehen, bietet das Merkblatt eine klare Abgrenzung. Das Merkblatt finden Sie unter:

wko.at/Familienhafte-Mitarbeit

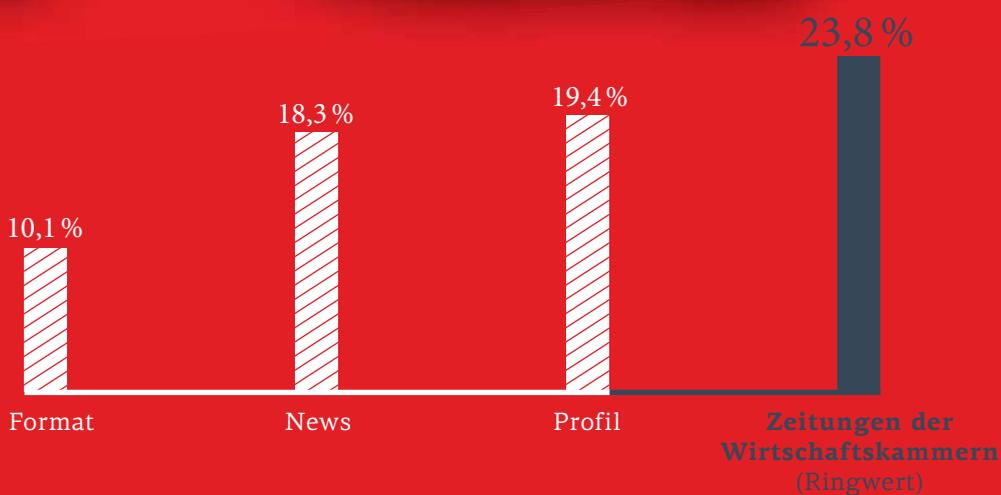
Warten Sie nicht auf die Steuerreform. Machen Sie lieber gleich Ihre eigene.

Der Finanzminister kann es nie allen recht machen.
Machen Sie daher lieber Ihre eigene Steuerreform
und holen Sie sich Ihr Geld vom Finanzamt.
Ihr Steuerberater weiß, wie's geht.



www.ihre-steuerberater.or.at

Wirtschaftskompetenz in allen Bundesländern. Und die größte Reichweite.*



Ihr direkter Draht zu Ihrem persönlichen Bundeslandbetreuer:
www.wirtschaftskammerzeitungen.at



*Ergebnisse der LAE 2013, Reichweite (LpA) Wochentitel – Gesamtösterreich



Fotograf der Woche Marius Höfinger

Seit über 20 Jahren sammelt Marius Höfinger aus Herzogenburg Erfahrung in der intensiven Zusammenarbeit als Werbefotograf mit Firmen und Betrieben unterschiedlicher Größe. Sein Ziel ist es, Personen und Produkte ins richtige Licht zu setzen, neugierig zu machen auf mehr und die Qualität des Abgebildeten perfekt darzustellen.

Stolz erinnert sich der Meisterfotograf an seine ersten Tage in der Selbstständigkeit und freut sich über Geschäftspartner, die ihm seither ihr Vertrauen schen-

ken und über einen solch langen Zeitraum treue Kunden sind.

„Ist Ihr Auftritt fit für 2015? Der erste Eindruck zählt!“ Unter diesem Motto fotografiert Marius Höfinger in einem seiner Studios oder vor Ort direkt bei seinen Auftraggebern. Marius Höfinger: „Fotografie passend für Ihr Unternehmen lässt sich in vielerlei Weise umsetzen.“ Wichtig für einen Fotografen sei die Erfahrung, das richtige Einschätzen von Situationen und der Umgang mit Menschen am Set. Höfinger: „Wir wollen unseren Kunden Zeit,



Marius Höfinger



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Die Berufsfotografen

SERIE

Fotograf/in
der Woche

INTERESSE?

Nerven und Geld sparen helfen.“

„Professionelle Fotografie ist eine kleine Investition ins eigene Unternehmen mit großer Wirkung. Gute Bilder arbeiten für Sie und Ihr Unternehmen!“, so Marius Höfinger. Referenzen finden Sie unter: www.foto-hoefinger.at/referenzen

Sie sind Berufsfotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an fotografen@wknoe.at, T 02742/851-19141
Die ganze Serie zum Nachlesen und alle weiteren Infos finden Sie im Internet unter:

wko.at/noe/fotografderwoche



Marius Höfinger setzt Personen und Produkte ins richtige Licht.

Fotos: Höfinger

DIE PEUGEOT NUTZFAHRZEUGPALETTE EFFIZIENT IN JEDER FORM UND GRÖSSE

www.peugeot.at/#peugeot-professional



BIPPER 1.3 HDi 75 PS FAP
ab € 10.490,¹⁾

PARTNER BUSINESS 1.6 HDi 75 PS FAP
ab € 10.990,¹⁾

EXPERT L1H1 90 PS FAP
ab € 14.390,¹⁾

BOXER 3300 L1H1 130 PS FAP
ab € 17.770,¹⁾

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

¹⁾ Aktion gültig für Firmenkunden bei Kauf und Auslieferung von 02.03. bis 30.04.2015 bei allen teilnehmenden Händlerpartnern. Aktionspreis enthält Händlerbeteiligung und inkludiert bereits alle aktuell gültigen Aktionen sowie Prämien von Peugeot Austria GmbH. Unverb. empf., nicht kartell. Richtpr. in € exkl. MwSt. Symbolfotos.



Österreich

Weniger Bürokratie im Betriebsanlagenrecht

Ungefährliche Kleinanlagen sind künftig nicht mehr genehmigungspflichtig – damit werden vor allem Kleinbetriebe entlastet.

Ungefährliche Kleinanlagen werden von der gewerblichen Genehmigungspflicht befreit. Das legt die neue Genehmigungs-freistellungsverordnung fest, die letzte Woche in Begutachtung gegangen ist. „Wir freuen uns, dass die Bundesregierung diese Forderung der Wirtschaftskammer aufgegriffen hat und damit eine wesentliche bürokratische und finanzielle Entlastung für KMU in die Tat umsetzt“, betont WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser.

Jährlich gibt es bis dato österreichweit rund 15.000 Genehmigungsverfahren für gewerbliche Betriebsanlagen. Durch die neue Genehmigungsfreistellungsverordnung können davon nach vorliegenden Einschätzungen rund

2.800 Verfahren, also knapp 20 Prozent, eingespart werden.

Bisher gab es österreichweit unterschiedliche Handhabungen, dieser Graubereich in der Vollzugspraxis wird durch die neue Verordnung beseitigt. Künftig gibt es für viele Betriebstypen eine klare Trennlinie zwischen dem genehmigungspflichtigen Bereich und dem Bereich, der keine Genehmigung benötigt. Von

dieser Erleichterung profitieren rund 90.000 Betriebe.

Hochhauser: „Für die Betriebe bedeutet das kürzere Verfahren mehr Rechtssicherheit und zugleich eine spürbare Kostenersparnis. Für neue Verfahren beträgt das Kosteneinsparungspotenzial unseren Schätzungen zufolge rund 6,6 Millionen Euro, insgesamt liegt die Ersparnis laut Wirtschaftsministerium bei rund

15 Millionen Euro. Zudem haben die Behörden weniger Verwaltungsaufwand und damit mehr Ressourcen, um andere Genehmigungsverfahren rascher abwickeln zu können. Damit haben wir einen großen Entlastungsschritt für unsere Betriebe durchgesetzt.“

In Zukunft benötigen kleine Einzelhandelsbetriebe, Bürobetriebe wie Reisebüros, Lager, Kosmetik-, Fußpflege- und Massagebetriebe, Frisöre, Floristen und Bandagisten, Änderungsschneidereien, Schuhservicebetriebe und Fotografen keine eigenständige Betriebsanlagengenehmigung mehr.

Sonstige Genehmigungspflichten, zum Beispiel nach dem Baurecht, bleiben bestehen. Nicht berücksichtigt ist in der Verordnung der Lebensmittelhandel, für diesen Bereich bleibt es dabei, dass eine Genehmigungsfreistellung im Einzelfall möglich ist, wenn es kein Belästigungspotenzial gibt (zB weil von gastronomischen Nebenrechten kein Gebrauch gemacht wird).



Frisörinnen und Frisöre benötigen künftig keine eigenständige Betriebsanlagengenehmigung mehr.

Fotos: WKÖ

Folgen

SIE uns

Niederösterreichische Wirtschaft

Grafiken: Fotolia

twitter 

Facebook 

www.facebook.com/noewirtschaft

www.twitter.com/noewirtschaft



E-BUSINESS

Der E-Day wird am 5. März über fünf parallel laufende Livestreams ins Internet übertragen.



Leitl: „Export stützt Wachstum“



Das schwache Wachstum macht den Betrieben zu schaffen. Ein Lichtblick für die heimische Wirtschaft ist einmal mehr der Außenhandel als traditioneller Wachstumstreiber.

„Der Export bleibt Stütze des Wohlstandes. Der Rückblick auf das Jahr 2014 zeigt, dass unsere Exportunternehmen wieder einmal hervorragend gearbeitet haben. Schließlich werden sie mit einem Ausfuhrvolumen über jenem des Vorjahres – also 125,8 Milliarden Euro – erneut ein All-time-high einfahren“, so WKÖ-Präsident Christoph Leitl.

Das Plus wird aber moderat ausfallen, den Hochrechnungen der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA zufolge etwa in Höhe von 1,5 Prozent (127,7 Milliarden Euro Exportvolumen). Für 2015 erwartet die Wirtschaftskammer ebenso einen Anstieg der Exporte von 1,5 Pro-

zent (auf knapp 130 Milliarden Euro Exportvolumen).

Deutschland wichtigster Handelspartner

Österreichs Wirtschaft ist eng mit den EU-Märkten verflochten. Über 68 Prozent des Außenhandels werden hier abgewickelt, wobei Deutschland mit einem Anteil von über 30 Prozent der Exporte und mehr als 37 Pro-

„Der Überseehandel muss gestärkt werden. In den Emerging Markets gibt es großes Potenzial für Exporteure.“

Christoph Leitl

zent der Importe Österreichs wichtigster Handelspartner ist. Betrachtet man den gesamten europäischen Raum, so gehen sogar 80 Prozent der heimischen Ausfuhren in diese Region. Dahinter folgen mit großem Abstand die anderen Kontinente: rund 9 Prozent der Exporte gehen nach Asien, 8 Prozent nach Amerika und nur etwas über 1 Prozent nach Afrika.

Die Globalisierung verlange jedoch eine stärkere Fokussierung

über die Landesgrenzen hinaus – aber nicht nur in die Nachbarländer, sondern vor allem auf Grund der Verschiebung der globalen Wirtschaftszentren in die Märkte in Übersee, so Leitl: „Da gibt es großes Potenzial in jenen Regionen, die konjunkturell besser dastehen als der europäische Wirtschaftsraum.“

Programmschwerpunkt liegt in Übersee

Dementsprechend liegt auch ein Schwerpunkt des Exportförderprogramms im Rahmen der Internationalisierungsoffensive go-international in Übersee. 50 Prozent der Auslandsveranstaltungen beziehen sich schon jetzt auf Märkte außerhalb Europas, und die Hälfte der mehr als 100 AußenwirtschaftsCenter der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA sitzt in Übersee-Destinationen.

Leitl: „Die Märkte mit großem Export- und Investitionspotenzial finden wir nicht mehr in Kerneuropa. Neben der nach wie vor wichtigen Bearbeitung der klassischen Exportdestinationen in Europa lautet die Devise: Auf in die Emerging Markets der Gegenwart

und Zukunft. Die heimische Wirtschaft braucht die Stärkung des Wachstumstreibers Export durch gezielten Mitteleinsatz und den Abbau von Handelshemmnissen“.

Neben der Stützung des Exports brauche die Wirtschaft aber dringend weitere Wachstumsimpulse, „wenn wir nicht im internationalen Wettbewerb zurückbleiben wollen“, so der WKÖ-Präsident.

„Nur ein Prozent Wachstumsunterschied bedeutet grob geschätzt 3 Milliarden Euro Wertschöpfung, 25.000 Arbeitsplätze und 1,5 Milliarden Steuereinnahmen. Also heißt es um jeden Prozentpunkt kämpfen“, unterstreicht Leitl und fordert nachhaltige Strukturreformen in der Verwaltung, bei Gesundheit und Pensionen sowie eine steuerliche und bürokratische Entlastung der Wirtschaft. „Jetzt braucht es rasch Wachstumstreiber, etwa durch eine Wohnbau-Offensive, durch die Ausweitung der thermischen Sanierung oder Investitionsanreize. Auch zur Ankurbelung des privaten Konsums sollte man Hebel in Bewegung setzen, zum Beispiel durch eine steuerbegünstigte Mitarbeiter-Prämie.“

Foto: WKÖ

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 11.3. WK Stockerau T 02266/62220 -> 25.3. WK St. Pölten T 02742/851-18018 -> 8.5. WK Mödling T 02236/22196	

UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	23. März 9 - 16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	Wirtschaftskammer NÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten
Ideensprechtag	7. April 9 - 16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WK Mödling Guntramsdorferstr. 101 2340 Mödling
Workshop „Cross Innovation“	21. April 14 - 18 Uhr	Lernen Sie, wie Sie fortschrittliche Lösungen aus anderen Bereichen und Branchen in Ihrem Unternehmen umsetzen. Inhalte: Wie finde ich andere Bereiche, Märkte oder Branchen mit ähnlichen Problemstellungen? Wie kann ich dort besonders interessante Ideen herausfiltern? Wie kann ich diese für meine Lösungen anwenden? Dieser Workshop richtet sich an Mitarbeiter von Unternehmen des produzierenden Gewerbes in NÖ. Anmeldung: www.tip-noe.at oder: T 02742/851-16502 Fr. Morgeditsch.	Wirtschaftskammer NÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten



WIFI

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Direktvertrieb	13.-14.03.2015 jeweils Fr u. Sa 9 - 17 Uhr	Mit der berufsbegleitenden WIFI-Seminarreihe „Erfolgreich im Direktvertrieb“ erwerben Sie jetzt alle wichtigen Kenntnisse, um im direkten Kundenkontakt zu punkten. Holen Sie sich fundiertes Know-how rund um die Themen Recht, Steuern, Sozialversicherung und erfolgreiches Verkaufen.	WIFI Gmünd Weitraer Str. 44 3950 Gmünd



VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis 0 2010 = 100		VPI 05	119,4
Jänner 2015	109,0	VPI 00	132,0
		VPI 96	138,9
		VPI 86	181,6
		VPI 76	282,3
		VPI 66	495,4
Veränderung gegenüber dem		VPI I /58	631,2
		VPI II/58	633,3
Vormonat	-1,2%	KHPI 38	4780,2
Vorjahr	+0,6%	LHKI 45	5546,5

VPI Februar 2015 erscheint am: 17.03.2015 /
Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

Folgen SIE uns

Niederösterreichische Wirtschaft

Grafiken: Fotolia

twitter

Facebook

www.facebook.com/noewirtschaft
www.twitter.com/noewirtschaft

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden.
Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ
unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastronomie	Schwechat	Verkaufsstand in zentraler Lage in Schwechat, zurzeit von einer Großbaustelle Alanovaplatz / Friedhofstraße umgeben (Eigentumswohnungen), sucht Nachfolger. Der 14 m ² große mobile Verkaufsstand (Kiosk) war 37 Jahre als Imbissstand aktiv und wird nun ab 2015 miet- und pachtfrei (NÖ Gebrauchsabgabe) gegen eine geringe fünfstellige Investitionsablässe übergeben. Infos unter : Tel. 0676/7107403	A 4186
Werbeagentur	Industrie- viertel	Übergabe, Verkauf. Seit 35 Jahren erfolgreich im Werbebereich tätig. Sport- sowie Vereinswerbung als Fokus. Altersbedingt abzugeben. Vorläufige Mitarbeit im Betrieb wird angeboten. Homepage: www.m-s-b.at. Nähere Information unter der Tel.: 0664/413 13 13.	A 4219
Gärtnerei und Floristik	Weinviertel	Floristikfachgeschäft mit Verkaufsgewächshäusern sucht wegen Pensionierung Nachfolger. Betriebskennzahlen: Absatz und Umsatz steigend, gleichbleibender Gewinn, Konkurrenzsituation sehr gut, Betriebsstandort im wachsenden Wirtschaftsraum 20 km von Wien, Einzugsgebiet 10.000 Einwohner, gemischtes Sortiment, Wohnhaus am Betriebsgrundstück, Gesamtfläche 2.130 m ² . Kontakt Tel.: 02274/2269 Herr Zinterhof.	A 4292
Elektro - Sanitär	Wiener Neustadt	Kleine Elektro- Sanitärgrößhandelsfirma Import-Export mit Markenrechten und Produktionsformen gegen Warenablässe zu verkaufen.	A 4441
Friseur	Bez. Krems	Sofortübernahme: Frisiersalon laufend in Betrieb. Konkurrenzlos, da einziger Salon im Ort (Krems Umgebung). Günstig abzugeben.	A 4453
Masseur	Bez. Baden	Massagepraxis im Bezirk Baden zu vergeben. Übergabe aus gesundheitlichen Gründen. Jährlich steigende Umsätze, einzigartiges Ambiente, gute Lage.	A 4458
Fußpflege	Bezirk St. Pölten	Voll ausgestattetes Fußpflegestudio mit 3 Plätzen. Für Kosmetik oder Massage wäre auch Platz vorhanden. Duschmöglichkeit und WC vorhanden, ab sofort Übernahme möglich.	A 4481
Friseur	Bezirk Wr. Neustadt	Frisurenstudio sucht Nachfolger. Das Geschäft besteht aus 8 Damen-, 2 Herren- und 3 Waschplätzen. Färberaum und Teeküche. Das Geschäft floriert hauptsächlich durch Stammkunden.	A 4484
Gastronomie	Bez. Wiener Neustadt	Konditorei, Café, Restaurant. Nichtraucher und Raucherbereich, Gastraum 30 Sitzplätze, im Schankbereich ca. 6 Sitzplätze, ca. 10 Stehplätze. Wurde vor 5 Jahren neu eingerichtet. Zurzeit werden Tagesmenüs sowie Mehlspeisen hergestellt. Es wird für 3 Kindergärten gekocht. Großer Gastgarten vorhanden. Im Obergeschoß gibt es eine Wohnung mit ca. 75 m ² . Als Familienbetrieb bestens geeignet.	A 4496
Gastronomie	Bezirk St. Pölten	Gut besuchtes, schönes Heurigenlokal mit Innenhof (Laube und Markise), Wohnhaus im Vierkantgebäude und großem Parkplatz (ca. 40) wegen baldiger Pensionierung zu verkaufen.	A 4499
Friseurgewerbe	Großraum Krems	Salon mit 4 Damen-, 2 Herren- und 3 Waschplätzen, Aufenthaltsraum, Küche, WC. Gute Infrastruktur, guter Kundenstock. Meine langjährigen Mitarbeiter können übernommen werden.	A 4500
Friseur	Neupölla, Bez. Zwettl	Voll möblierter Friseursalon aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen. Kundenstock sehr gut, Möbel neuwertig. Geringe Fixkosten! Nähere Informationen unter Tel.: 0664/3449590.	A 4501
Kunststoff- verarbeitung	Bez. Bruck/ Leitha	GmbH-Titel für Kunststoffherzeugnisse abzugeben.	A 4506
Gastronomie	Bezirk Mistelbach	Heurigenrestaurant mit 10 Gästezimmern sucht wegen Pensionierung Nachfolger.	A 4507
Tischlerei	Weinviertel	Gut gehende Tischlerei sucht Nachfolge. Meisterbetrieb im nordwestlichen Weinviertel will die Unternehmensnachfolge frühzeitig regeln und sucht für den gut gehenden Betrieb mit 10 Mitarbeitern eine Persönlichkeit, die das Unternehmen weiterführen möchte. Die Übernahme soll mit Ende 2015 erfolgen. Die Übergabe wird begleitet von Ing. Reinhard Indraczek, MSc MBA, der sich auf Ihren Anruf freut und für weitere Auskünfte gerne zu Verfügung steht. Tel.: 0676/735 65 96, E-Mail: reinhard.indraczek@kmpartner.at	A 4125
Boden - Wand - Decke - Innen- türen	Persenbeug (Bez. Melk)	Einzelhandelsunternehmen mit gepflegter Betriebsimmobilie im Bezirk Melk infolge bevorstehender Alterspension preiswert zu verkaufen! Große Verkaufsfläche / Lager / Büros / Wohnung / Frequenzlage / ausreichend Parkplätze / erweiterungsfähig / für alle Branchen des Handels und Gewerbes geeignet. Aktiver, bekannter Handelsbetrieb kann auch weitergeführt werden. Keine baulichen Instandsetzungsarbeiten erforderlich! Nähere Informationen unter: www.boden-wand-decke.at oder: Tel. 0664/390 33 30.	A 4136

Ausschreibung

- ▶ **Vorhaben/Titel:** Erneuerung der KÜcheneinrichtung für die Lehrküchen der Tourismusschulen im Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WIFI St. Pölten).
- ▶ **Kurzbeschreibung:** Für das WIFI St. Pölten sind Lieferleistungen (Kücheneinrichtung) im Oberschwellenbereich zu erbringen.
- ▶ **Kurztitel des Verfahrens:** –
- ▶ **Auftraggeber:** Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97
- ▶ **Ausschreibende Stelle:** Hintermeier Pfleger Brandstätter Rechtsanwälte GesbR, 3100 St. Pölten, Andreas Hofer-Straße 8
- ▶ **Leistungs- und Ausführungsfristen:** Lieferung und Montage KW 30 bis KW 32, betriebsbereit ab KW 34 (2015)
- ▶ **CPV-Code:** 39314000
- ▶ **Bieterkreis:** Unternehmen aus dem EWR mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang eine vergleichbare Leistung bereits ausgeführt haben.
- ▶ **Angebotsunterlagen:** Die vollständigen Ausschreibungsunterlagen sind von der Website www.vergabeplattform.at kostenfrei herunterzuladen.
- ▶ **Einreichung der Angebote:** Das Angebot muss spätestens bis 20.04.2015, 12:00 Uhr, bei der ausschreibenden Stelle (Hintermeier Pfleger Brandstätter Rechtsanwälte GesbR, 3100 St. Pölten, Andreas Hofer-Straße 8), in einem verschlossenen Umschlag eingelangt sein. Das Angebot ist mit dem Kuvert-Etikett zu kennzeichnen, das den Ausschreibungsunterlagen beiliegt.
- ▶ **Öffnung der Angebote:** Die Öffnung der Angebote findet am 20.04.2015, 12:30 Uhr, in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle (Hintermeier Pfleger Brandstätter Rechtsanwälte GesbR, 3100 St. Pölten, Andreas Hofer-Straße 8) statt. Die Bieter sind berechtigt an der Öffnung der Angebote teilzunehmen.
- ▶ **Zuschlagsfrist:** 3 Monate ab Ende der Eingangsfrist der Angebote
- ▶ **Kriterien für den Nachweis der Eignung, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit:** Nachweise gemäß den in den Unterlagen genannten Kriterien.
- ▶ **Zuschlagsprinzip:** Bestbieterprinzip / Zuschlagskriterien: siehe Ausschreibungsunterlagen
- ▶ **Teilangebote, Alternativangebote und Abänderungsangebote:** Sind nicht zulässig
- ▶ **Absendung der Bekanntmachung an das Amtsblatt der EU:** 03.03.2015

ZOLLWERTKURSE

Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. März 2015)

Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.03.2015
AUD	Australischer Dollar	1,4598
BRL	Brasilianischer Real	3,2195
CAD	Kanadischer Dollar	1,4158
CHF	Schweizer Franken	1,0707
HRK	Kroatischer Kuna	7,724
JPY	Yen	135,69
KRW	Won	1267,02
MXN	Mexikanischer Peso	16,9923
RUB	Russischer Rubel	70,5714
TRY	Neue Türkische Lira	2,794
USD	US-Dollar	1,1372

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf:
https://www.bmf.gv.at/zoll/Kassenwerte_Zollwertkurse.html?q=kassenwerte

STEUERKALENDER

16. März 2015

- ▶ Umsatzsteuer für Jänner (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Werbeabgabe für Jänner (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Lohnsteuer für Februar (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Dienstgeberbeitrag und DZ für Februar (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kommunalsteuer für Februar (Gemeinde)
- ▶ Normverbrauchsabgabe für Jänner (Betriebsfinanzamt)



Service

Nachhaltigkeit zum Frühstück serviert

Der TRIGOS-Preis zeichnet Unternehmen für ihr Nachhaltigkeits-Engagement aus. Wie man dafür einreichen kann und wie ein Vorjahressieger, der Verlag „Lebensart“, Nachhaltigkeit lebt, erfuhren Interessierte bei einem Frühstück in der Wirtschaftskammer NÖ.

Erstmals lud die Wirtschaftskammer NÖ gemeinsam mit dem Land NÖ und respACT zu einem CSR (Corporate Social Responsibility)-Frühstück ein. Serviert wurden neben Kaffee und frischem Gebäck jede Menge an nachhaltigen Informationen und wertvollen Tipps zur TRIGOS-Einreichung.

Nachhaltiger Verlag

Als Nominierte beim TRIGOS NÖ und Siegerin bei der Bundesauszeichnung in der Kategorie „Ganzheitlichstes CSR-Engagement: Kleine Unternehmen“ präsentierte Roswitha Reisinger einen Auszug aus der CSR-Strategie und den Aktivitäten ihres Verlags „Lebensart“. CSR lebt das Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette: So kommt beispielsweise nur Papier mit dem österreichischen Umweltzeichen zum Einsatz. Werbung und redaktionelle Beiträge sind klar getrennt und Abonnenten brauchen keine Kündigungsfristen fürchten. Der TRIGOS-Sieg war für den Verlag und die Mitarbeiterinnen eine Bestärkung des eingeschlagenen Wegs.

Tipps & Tricks

Zusätzlich zum Praxisinput vom Verlag „Lebensart“ erhielten die teilnehmenden Unternehmen zahlreiche Tipps und Tricks für die



Im Bild v. l.: Daniela Kitzberger (Land NÖ), Franz Spilka (Neuman Aluminium), Manuela Krendl (WKNÖ), Monika Crepaz (Moniletti e.U), Petra Lasselsberger (WKNÖ), Dominik Jurin, Kerstin Tuder (beide AAG Holding), Eduard Posch (Industriellenvereinigung NÖ), Roswitha Reisinger (Lebensart Verlags GmbH), Günter Goldhahn (G – GROUP Unternehmens- & Prozessberatung) und Bernd Grausenburger (Friendly-Energy e.U.). Foto: zVg

Einreichung beim diesjährigen TRIGOS (Tipps zu finden auf www.businessart.at/trigos-2015-neu). Mit dem TRIGOS werden jene Unternehmen prämiert, die CSR in ihre Unternehmensstrategie erfolgreich integriert haben und nachhaltige Maßnahmen im Kerngeschäft, im Bereich Arbeitsplatz, Gesellschaft und Umwelt gesetzt haben. Manuela Krendl von der WKNÖ informierte über die Einreichmodalitäten und die Bewertungskriterien und Günter Goldhahn von G-Group und niederösterreichischer Landesprecher der CSR Experts Group verriet wertvolle Tipps für eine erfolgreiche TRIGOS Bewerbung. Die Vortragsunterlagen zum TRIGOS Frühstück sind abrufbar unter: wko.at/uti

Jetzt rasch einreichen!

Eine Teilnahme beim TRIGOS ist online noch bis 5. März 2015 möglich. Bei Fragen zur Einreichung steht Ihnen Manuela Krendl unter T 02742/851-16320 zur Verfügung! Alle Infos zur Einreichung: www.trigos.at

TRIGOS 2015

NIEDERÖSTERREICH




Die etablierte Auszeichnung für
Corporate Social Responsibility



www.trigos.at

Einreichfrist:
8. Jänner bis 5. März 2015



JETZT
EINREICHEN

Werden Sie Europäischer Energiemanager!

Mit dem Lehrgang „Qualifizierung zum Europäischen EnergieManager“ unterstützt die Wirtschaftskammer Sie dabei, sich optimal auf die neuen rechtlichen Vorgaben der EU-Energieeffizienzrichtlinie vorzubereiten.

Mit der Ausbildung zum „Europäischen EnergieManager“ verfügen Sie über das nötige Handwerkszeug, um im eigenen Unternehmen ein **effizientes Energiemanagement** umzusetzen, die Anforderungen der EU-Energieeffizienzrichtlinie zu erfüllen, Kosteneinsparungen zu erzielen und Ihre Standorte abzusichern.

Für wen eignet sich die Ausbildung?

- ▶ Betriebsleiter, Produktionsleiter
- ▶ Energiebeauftragte, Facility Manager, Consultant
- ▶ Prozess-Ingenieure, Betriebstechniker, etc.
- ▶ **Achtung:** Bewerber mit einigen Jahren betriebliche Praxis im Energiebereich werden bevor-

zugt. Es handelt sich nicht um eine Einführungsveranstaltung für Anfänger!

Wann und wo?

- ▶ 1. Block: 7.-9. Mai 2015
- ▶ 2. Block: 11.-13. Juni 2015
- ▶ 3. Block: 1.-3. Oktober 2015
- ▶ 4. Block: 12.-14. November 2015
- ▶ Abschluss: Mittwoch, 20. Jänner 2016

Der Lehrgang findet in der Wirtschaftskammer Österreich, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, statt.

Das Zertifikat

Der Abschluss besteht aus einer



schriftlichen Prüfung und der Präsentation der betriebspezifischen Projektarbeit. Die Teilnehmer erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Qualifizierung zum Europäischen Energiemanager“.

- ▶ Die Plätze sind begehrt – melden Sie sich daher jetzt rasch an!

Mehr Infos...

...erhalten Sie bei Cristina Kramer und Dalibor Krstic, Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik, Wirtschaftskammer Österreich, T 05 90 900-3297, E cristina.kramer@wko.at, dalibor.krstic@wko.at, W www.wko.at

www.energymanager.eu

Foto: Fotolia

Export: Slowenien für Einsteiger

Wenn Sie sich für den slowenischen Markt interessieren, sollten Sie an der Marktsondierungsreise „Slowenien für Einsteiger“ am 27. März teilnehmen.

- ▶ Sind Sie auf der Suche nach neuen Märkten?
- ▶ Wollen Sie die ersten Schritte im Export setzen?
- ▶ Dann sollte Slowenien einen fixen Platz unter Ihren Zielmärkten haben!

Bei der **Marktsondierungsreise „Slowenien für Einsteiger“** in Gornja Radgona bekommen Sie die wichtigsten rechtlichen und steuerlichen Informationen zum Einstieg in den slowenischen Markt.

Für wen?

Diese Veranstaltung richtet sich an Firmen, die eine Bearbeitung des slowenischen Marktes aufnehmen oder auch zum ersten Mal einen Schritt über die österreichische Grenze setzen wollen. Neben

einem Überblick über Markt und Marktchancen haben Sie hier die Möglichkeit, gleich **vor Ort mit den Experten** Ihren Markteintritt und die ersten Schritte zu planen.

Bei den organisierten **B2B-Gesprächen** können Sie neue Kontakte knüpfen und die **Frühjahrmesse**, die größte Baumesse Sloweniens, besuchen.

Für Ihre Fragen...

...steht Ihnen im AußenwirtschaftsCenter Laibach Maja Ikočic unter T +386 1/513 97 70 und E laibach@wko.at zur Verfügung.

Detaillierte Informationen (Programm, Anmeldeformular etc.) finden Sie auf der Website über Slowenien der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter „Veranstaltungen“ auf

http://wko.at/awo/si



Foto: Bilderbox

Wie man mit Licht gestalten kann

Wer Gebäude plant und gestaltet, kommt um die neuen Licht-Technologien wie zB LED nicht herum. Wie moderne Lichtkonzepte unser Umfeld verändern, erfuhren knapp 80 Interessierte beim WIFI-Technologiegespräch im Zentrum für Technologie und Design in St. Pölten.

Über die neuesten Licht-Technologien sprachen Andreas Hasenzagl von der New Design University, Philipp Dukek, er referierte über die Eventbeleuchtung beim kommenden Song-Contest, und Andreas Danler von der Bartenbach GmbH, der anhand der Südtiroler Stadt Brixen zeigte, wie ein neues Beleuchtungskonzept einer Innenstadt mehr Behaglichkeit verleihen kann.

im Jahr im neuen Zentrum für Technologie und Design im WIFI St. Pölten statt. Im Anschluss an die Fachvorträge laden Diskussionsrunde und Buffet zum Meinungsaustausch ein. Sämtliche Veranstaltungen sind kostenlos und werden von der Sparte Industrie der WKNÖ sowie den Technologie- und Innovations-Partnern (TIP) unterstützt.



Foto: WIFI

Die Vortragenden des WIFI-Technologiegesprächs v. l.: WIFI-Lehrgangsführer Philipp Dukek, Andreas Hasenzagl, Andreas Danler (Bartenbach GmbH) mit den Teilnehmern Werner Sellinger und Manfred Wagner.

Technologiegespräche im WIFI

Die WIFI-Technologiegespräche widmen sich aktuellen Themen rund um Technik, Produktion, Energie und Informationstechnologie und finden 5 Mal

Die nächsten Termine:

- ▶ **Donnerstag 19.3.2015, 17-18.30 Uhr:** „Lichtbogenarten von Chrom-Nickel-Schweißungen“
- ▶ **Donnerstag 23.4.2015, 17-18.30 Uhr:** „Datensicherheit in der vernetzten Industrie“

▶ **Ort:** Zentrum für Technologie und Design, St. Pölten
Nähere Informationen erhalten Sie im Kundenservice des WIFI

Niederösterreich unter T 02742 890-2000 und online unter: www.no.e.wifi.at/technologiegesprach

DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

NEW DESIGN UNIVERSITY
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS



JETZT ANMELDEN!
WWW.NDU.AC.AT



NEW DESIGN UNIVERSITY
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

NDU STUDIENGÄNGE

BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Business & Design °

MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- E-Mobility & Energy Management
- Intellectual Property Rights & Innovations
- Entrepreneurship & Innovation

° in Akkreditierung

QUER-DENKER GESUCHT!



Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI



UNTERNEHMERSERVICE

Eine prominente Gastronomin

Gut vorbereitet und mit kompetenter Beratung gelingt auch Quereinsteigern der Schritt zum eigenen Unternehmen. Das Unternehmensservice hilft!

SERIE, TEIL 96

Vitale Betriebe in den Regionen



Nora Frey in ihrem neuen Restaurant.

Als Nora Frey ein spätgotisches Bürgerhaus in Klosterneuburg erwarb, ahnte sie noch nicht, dass sie bald selbst Gastronomin und Betreiberin eines Lokals sein würde. Nach mehreren gescheiterten Versuchen, das Lokal zu vermieten, wandte sich die ehemalige

Ö3-Moderatorin an das Unternehmensservice (UNS) der Wirtschaftskammer NÖ.

Gute Planung ist Grundstein für Erfolg

Das Team von Betriebswirt-

schaft & Management (B&M) vermittelte Nora Frey Unterstützung in Form des Unternehmensberaters Harald Neiber. Er entwickelte gemeinsam mit ihr ein individuelles, neues Gastronomiekonzept. Durch diese konstruktive Zusammenarbeit entstand das „Frey“ zu allererst am Papier. Mit diesem betriebswirtschaftlichen Fahrplan ist es gelungen, einen guten Start in die Selbstständigkeit als Gastronomin zu realisieren.

Das „Frey“ bietet heute zu jeder Tageszeit das passende kulinarisch ausgefeilte Angebot. Ob ein klassisches oder exotisches Frühstücksangebot, ein boden-

ständiges Mittagmenü oder ein romantisches Dinner am Abend – für jeden Gaumen und Anlass ist etwas dabei.

Nutzen auch Sie die geförderten Beratungen!

Mit der richtigen Vorbereitung erleben Gründer weniger Überraschungen und gehen strukturierter an die Betriebsgründung heran. Die geförderten Beratungen des Unternehmensservice B&M setzen genau hier an und ermöglichen die Zusammenarbeit und den Austausch mit betriebswirtschaftlichen Spezialisten.

Foto: Restaurant Frey

www.frey-restaurant.at



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmensservice der WKNÖ



Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich

Finanzierung - Förderung von neuen Ideen, Märkten, Produkten, Verfahren

Informationstag am 19.03.2015 im TEDE-Z / WIFI - St.Pölten , Mariazeller Str. 97

Die Förderstellen

NÖ Wirtschaftsförderung, NÖBEG, AWS, ERP, FFG, ecoplus, TIP

präsentieren von 9.00 bis 12.30 Uhr ihre neuesten und aktuellen Förderprogramme

und stehen von 13.00 bis 16.00 Uhr für projektbezogene Einzelgespräche zur Verfügung.

Anmeldung: T 02742/851-16501 E-Mail tip.info.center@wknoe.at

Kostenlose Veranstaltung - begrenzte Teilnehmerzahl

Zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:



Die Technologie- und InnovationsPartner und das Programm Cluster NÖ der ecoplus werden mit EU-Mitteln vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Mitteln des Landes Niederösterreich kofinanziert.



www.tip-noe.at

FIW zum Frauentag: NÖ Frauen sind top!

Zum internationalen Frauentag fordert Frau in der Wirtschaft endlich Maßnahmen für bessere Vereinbarkeit: mehr Kinderbetreuungsplätze und bessere Betreuungszeiten.

„Niederösterreichs Frauen sind top ausgebildet, stehen fest im Erwerbsleben und meistern oft den leider noch immer viel zu schwierigen Spagat zwischen Job und Familie“, betont Waltraud Rigler, Landesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft (FIW), anlässlich des 104. Internationalen Frauentages.

Bei den Unternehmensgründungen 2014 konnte in NÖ mit 45,7% Frauenanteil (ohne selbstständige Personenbetreuerinnen) ein neuer Rekordwert an Gründerinnen erreicht werden. Mit dem Berufszweig der Personenbetreuer liegt der Gründerinnenanteil sogar bei 63,2%. „Leider sehen

sich jene Frauen, die nach wie vor die Hauptlast für Familie und Haushalt tragen, immer noch oft mit mangelhaften Rahmenbedingungen für eine machbare Vereinbarkeit von Beruf und Familie konfrontiert“, so Rigler.

Noch flexiblere Kinderbetreuungsplätze

Vor allem der seit langem von Frau in der Wirtschaft geforderte flächendeckende Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen für die

ganz Kleinen muss weiter forciert werden. „Wir brauchen noch mehr flexible Kinderbetreuungseinrichtungen, die leistbar und qualitativ hochwertig sind. Denn nur wer sein Kind gut betreut weiß, kann sich entsprechend auch auf den Beruf konzentrieren“, so Rigler.

Eine ebenso große Hürde seien die Betreuungs- und Schließzeiten mancher Einrichtungen: „Berufstätige Mütter haben nun einmal einen anderen Tagesablauf, der sich oft nicht nach den üblichen Bürozeiten richtet. Wenn die

Öffnungszeiten von Kinderbetreuungseinrichtungen an dieser Realität berufstätiger Mütter vorbei gehen, sind das große Stolpersteine bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie!“

Flexiblere Arbeitszeiten

Flexibilität sei auch bei den Arbeitszeiten gefragt: „Wir sehen in der betrieblichen Praxis immer wieder, dass der Wunsch nach flexibleren Arbeitszeiten gerade bei Frauen stark vorhanden ist. Doch selbst wenn Unternehmen und Arbeitnehmerin miteinander eine Lösung finden könnten, hakt es oft an den gesetzlichen oder kollektivvertraglichen Rahmenbedingungen“, so die FIW-NÖ-Vorsitzende Waltraud Rigler.

UNTERNEHMERINNEN MIT KINDERN

■ keine Kinder
■ Kinder bis 15 Jahre
■ Kinder über 15 Jahre

SELBSTSTÄNDIGKEIT VOR GEBURT DER KINDER

■ ja
■ nein

HAUPTSÄCHLICHE VERANTWORTUNG FÜR FAMILIEN- UND HAUSARBEIT

■ Sie selbst
■ beide, ausgewogen
■ Ehegatte/Partner
■ Eltern, Schwiegereltern
■ Sonstiges

TOP-7 GRÜNDUNGSMOTIVE FÜR FRAUEN

- Mehr Freude an der Arbeit → 89 %
- Wunsch nach Unabhängigkeit → 87 %
- Neue Herausforderungen → 86 %
- Die „eigene Chefin“ sein → 84 %
- Eigene Ideen verwirklichen → 81 %
- Führungsqualitäten leben → 66 %
- Verbesserung der Balance Arbeit vs. Freizeit → 57 %

Quelle: Entrepreneur 2011, KIMJ Forschung Austria

INTERESSANTE FACTS

Österreichs Frauen sind top-ausgebildet und stehen fest im Erwerbsleben: So liegt die Frauenerwerbsquote mit 71,1% klar über dem EU-Durchschnitt. Waren im Jahr 1994 etwa 1,55 Mio. Frauen erwerbstätig, so sind es 2013 bereits 1,95 Mio. Gerade deshalb brauchen Frauen – sie tragen auch nach wie vor die Hauptlast für Familie und Hausarbeit – Maßnahmen, die eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch wirklich möglich machen. Es braucht flächendeckende Angebote für Kinderbetreuung, auch für die Kleinsten. Und es gilt, die Betreuungszeiten den Arbeitsrealitäten anzupassen.

LEBENSERWARTUNG
(bei Geburt)
Frauen: 83,6 Jahre
Männer: 78,5 Jahre
Wert für 2013

UNBEZAHLTE PRODUKTION¹⁾
Frauen 4 h 52 min/Tag
Männer 2 h 42 min/Tag
→ 80,2 % mehr als Männer
Werte für 2008/09

ERWERBSTÄTIGE FRAUEN
Steigerung um 26 % (+398 Tsd.)
Altersgruppe 15 bis 64 Jahre

FRAUEN-ERWERBSQUOTE
Altersgruppe 15 bis 64 Jahre; Wert für 2013
Quelle: Eurostat

Die durchschnittliche Kinderzahl pro Frau lag im Jahr 2013 bei 1,44.

Das Durchschnittsalter der Frau bei der Geburt des ersten Kindes betrug 28,8 Jahre.

+26 %
1994: 1,55 Mio.
2013: 1,95 Mio.

66,0 %

71,1 %

Quelle, außer angegeben: Statistik Austria
1) Unbezahlte Produktion: Setzt sich aus den Aktivitäten Haushaltsführung, soziale Kontakte, Kinderbetreuung und Freiwilligenarbeit zusammen.

WKÖ
FRAU IN DER WIRTSCHAFT

IMPRESSUM: Herausgeber: Frau in der Wirtschaft, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, T. +43 (0)5 90 900-3016 F. +43 (0)5 90 900-295, E: fiw@wko.at W: www.unternehmerin.net

Branchen

Bau-Lehrlings-Casting in Niederösterreich

Über 80 Betriebe haben sich direkt an den BAU-Akademie-Standorten in NÖ, Kärnten, OÖ, Salzburg, Steiermark, Tirol und Wien eingefunden, um dort ihre zukünftigen Fachkräfte persönlich zu sichten. Die NÖ Jugendlichen wetteiferten in Langenlois und Guntramsdorf.

Ziel des Castings war es, die fähigsten Nachwuchskräfte zu ermitteln. Denen winkt nämlich eine attraktive Zukunft, denn die Verdienstmöglichkeiten am Bau sind höher als in den meisten anderen Branchen: Bereits im ersten Lehrjahr verdient ein Lehrling € 893 pro Monat, im zweiten Lehrjahr steigert sich der Verdienst auf € 1.339 im dritten Jahr bekommt ein Baulehrling € 1.786.

Auch die Betriebe kommen in den Genuss finanzieller Anreize: Zusätzlich zur staatlichen Förderung erhalten Betriebe des Baugewerbes und der Bauindustrie pro Lehrling und pro Lehrjahr von den Bauverbänden eine Prämie von 1.500 Euro.

Bau-Lehrlinge in Österreich erhalten durch das „triale“ Ausbildungssystem ein einzigartiges Rüstzeug: Zusätzlich zur Ausbildung im Lehrbetrieb und der Berufsschule verbringen alle Maurer, Tiefbauer und Schallungsbauer insgesamt bis zu acht

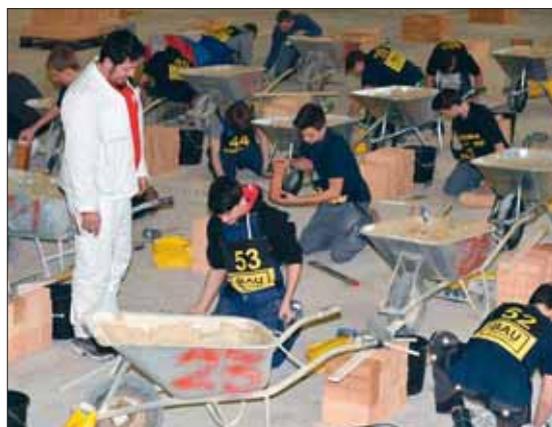
Wochen an einer der acht österreichweiten BAUAkademien. In diesen Einrichtungen (finanziert von Unternehmen des Baugewerbes und der Bauindustrie) erlernen und vertiefen die zukünftigen Facharbeiter im intensiven Training mit erfahrenen Ausbildern alle notwendigen fachpraktischen Fertigkeiten. Beim Casting demonstrierten die zukünftigen Lehrlinge ihre Bereitschaft zu dieser anspruchsvollen Ausbildung.



Langenlois: Die Sieger mit den ersten Gratulanten (von links): Lukas Amon, Tobias Kemeter, Thorben Scherf, Hannes Jahn und Fabian Redl mit LAbg. Josef Edlinger und Landesinnungsmeister-Stv. Gerhard Lahofer.



Guntramsdorf: Hier traten Kandidaten aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland an. Beim Casting können sich Firmen aus der Region „live“ von Leistungsbereitschaft und Fähigkeiten der Jugendlichen überzeugen.



Neben den praktischen Fähigkeiten beim Mauern wurden auch Allgemeinbildung, Deutsch, Mathematik und Sport unter die Lupe genommen.

Fotos: Paul Plutsch, Bernhard Wolf

DIE BESTEN NIEDERÖSTERREICHER

Langenlois

- ▶ Thorben Scherf, 2042 Kalladorf
- ▶ Tobias Kemeter, 3751 Maigen
- ▶ Hannes Jahn, 3920 Groß Gerungs
- ▶ Fabian Redl, 3910 Zwettl
- ▶ Lukas Amon, 3730 Eggenburg

Guntramsdorf

- ▶ Bernhard Pölz, 2325 Himberg
- ▶ Eric Feigl, 2500 Baden
- ▶ Marco Siegl, 2485 Wimpassing/Leitha
- ▶ Benjamin Adilovic, 2102 Bisamberg
- ▶ Sebastian Schaffarich, 2320 Schwechat und
- ▶ Memehed Koc, 2230 Gänserndorf (ex aequo)

Ausstellung „175 Jahre Fotografie“ tourt durch NÖ

Die aus Anlass des letztjährigen Jubiläums konzipierte Ausstellung „175 Jahre Fotografie“ tourt weiter durch Niederösterreich.

„Wir möchten möglichst viele Fotografie-interessierte im Bundesland erreichen und ihnen die vielfältigen Leistungsbereiche der Berufsfotografie näherbringen“, erklärt Landesinnungsmeister Josef Henk die Beweggründe und ergänzt, dass „selbstverständlich auch einmalige historische Exponate aus der Sammlung Viktor Kabelka zu sehen sind.“ Die NÖ Berufsfotografen präsentierten im Rahmen der Ausstellung bereits im NÖ Landhaus in St. Pölten und im Haus der Kunst in Baden ausgesuchte Fotoarbeiten. Als kommende Ausstellungsorte sind geplant: Krems (Rathaus, ab 17.3.) und Hainburg (noch nicht fixiert). „Wir kommen, wohin gewünscht“, lädt Landesinnungsmeister Henk alle interessierten Gemeinden ein, Gastgeber der Jubiläumsausstellung zu sein. wko.at/noe/fotografen



Fotos: Fotostudio Christian Schörg

STIMMEN ZUM BIETERNETZ, KURZ: BIENE



In dieser Ausgabe – **Franz Kubena, Landesinnung der Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker:** „BIENE unterzieht öffentliche Ausschreibungen einem detaillierten Qualitätscheck. Diese Experten-Analyse erspart unseren Betrieben Zeit und Kosten, zeigt auf einen Blick die Details der Ausschreibung

und reduziert so das Risiko, heikle Vertragsbedingungen zu übersehen.“

www.bieternetz.at



- ▶ **BIENE**, das BIETerNEtz, ist eine kostenlose Service-Plattform für öffentliche Bauausschreibungen der Sparte Gewerbe und Handwerk.
- ▶ **Branchen:** Online-Angebot exklusive für Bauhaupt- und Baunebengewerbe
- ▶ **Umfang:** Qualitäts-Check und Kurzgutachten von rund 140 öffentlichen Ausschreibungen pro Jahr
- ▶ **Kostenlose** Leistungen: Qualitäts-Check (Kurzgutachten), Vertrags-support (6 Mustervertragsvarianten), Interessentenpool, Firmen A-Z
- ▶ **Kostenpflichtige** Leistung: maßgeschneiderter Individualcheck
- ▶ **Betriebe** im Interessentenpool: 186

Foto: zVg

TISCHLER UND HOLZGESTALTENDE GEWERBE

Die Viertelsveranstaltungen – ganz nah an den Bedürfnissen



Mostviertel: Die Tischlerei Forstner gewährte in Scheibbs den Besuchern einen Einblick in die Werkstätte.

Die Viertelsveranstaltungen in Niederösterreich gingen bei der Tischlerei Forstner in Scheibbs und bei der Weiskircher GmbH in Hötzelstdorf in die zweite Runde.

Die Krise als Chance sehen

Alt und Jung arbeitet gekonnt bei der Tischlerei Forstner in Scheibbs zusammen. Das Unternehmen hat eine bewegte Geschichte mit viel „auf und ab“ hinter sich. Jede Krise wurde aber auch als Chance wahrgenommen: So gab es 2012 ein Feuer, dem das Holzlager zum Opfer fiel. Die Konsequenz war der Bau eines neuen Lagers „mit allen Schikanen“.

Besonders stolz ist die Juniorchefin Silvia Teufl auf ihre langjährigen Mitarbeiter und auf die Lehrlinge, die bei diversen Wettbewerben immer wieder hervor-

ragende Ergebnisse erzielen. Insgesamt wurden im Betrieb schon an die 60 Lehrlinge ausgebildet.

Das Spektrum der Tischlerei Forstner umfasst sowohl den Bereich der Bautischlerei als auch den der Möbeltischlerei. Oft wird mit Architekten zusammen gearbeitet, die die Flexibilität des Betriebes sehr zu schätzen wissen. Aber auch in Nischen wie Möbelrestaurierung oder Kirchenrenovierung hat sich das Unternehmen einen Namen gemacht.

High Tech und Nachhaltigkeit

Die letzte Station der Viertelsveranstaltungen führte die Tischlergemeinde ins Waldviertel. Gastgeber war die Weiskircher GmbH in Hötzelstdorf, die sich der Bautischlerei verschrieben hat. Bernhard Weiskircher hat sein

Unternehmen als Waldviertler Original positioniert.

Seit mehr als 30 Jahren beschäftigt sich das Unternehmen mit der Herstellung von Fenstern, Türen, Wintergärten und der dazugehörigen Beschattung. Neben der technischen Ausrichtung (CNC) wird auch das Thema Nachhaltigkeit im Betrieb groß geschrieben: Die hochwertigen Materialien stammen fast ausschließlich aus dem Produktionsraum Österreich.

Das Image des Tischlers beim Konsumenten

Die Bundesinnung und die Landesinnungen der Tischler haben bei „market“ eine Studie in Auftrag gegeben, um Marktanteile der Tischler aufzuzeigen, Stärken und Schwächen zu analysieren und zu erheben, wie der Tischler öffentlich wahrgenommen wird.

Der Marktanteil wird kleiner und die Konkurrenz daher größer. Dennoch zeigt die Studie auch große Chancen für die Tischler auf. Denn Wohnen hat in unserer Gesellschaft eine ganz besondere Bedeutung: Mit gutem Wohnen lässt sich Lebensqualität, Individualität und sichere Vorsorge schaffen.

Der Tischler erfüllt die Anforderungen des Marktes in diesen Kerndimensionen von allen Möbelanbietern am allerbesten. Da scheint es nur logisch, dass 80 Prozent der Tischlerkunden mit der Arbeit des Tischlers sehr zufrieden sind.

Die höchst positive Konsequenz daraus ist, dass 74 Prozent ihren Tischler mit Begeisterung weiterempfehlen. Die aktuelle Studie und die einzelnen Charts finden sich auf www.tischler-noe.at

Fotos: zVg



Die letzte Station der Viertelsveranstaltungen führte ins Waldviertel zur Firma Weiskircher.

STEINMETZE

NÖ Steinmetze auf der Bauen & Energie 2015 in Wien



Sorgten für eine professionelle Standbetreuung: Anton Raffetseder aus Persenbeug, Dietmar Steller aus Wels, Friedrich Opferkuh aus Mannersdorf und Josef Hasch aus Karnabrunn (von links).

Bei der „Bauen & Energie 2015“ (Wien) präsentierte die Fachvertretung der Steinmetze die Vielfalt österreichischer Natursteine, die wegen ihrer Qualität beim Bauen und Wohnen hoch geschätzt werden.

„Die in über 20 verschiedenen

Sorten vorkommenden Steinarten wie etwa Granit, Marmor oder Kalkstein sind langlebig, pflegeleicht und dauerhaft schön, das wissen auch immer mehr Kunden“, ist Vorsitzende Judith Hönig vom Trend zu natürlichen Werkstoffen überzeugt.



Der Stand auf der „Bauen & Energie 2015“ (Wien): Die Steinmetze präsentierten die Vielfalt österreichischer Natursteine – über 20 verschiedene Sorten wie etwa Granit, Marmor oder Kalkstein. Fotos: zVg, WKO



ENERGIEHANDEL

Energieeffizienz: Diesel-Maßnahmen anerkannt



Die Beigabe von Reinigungs- und Reinhalteadditiven für Dieseltreibstoffe wird als Energieeffizienz-Maßnahme im Bereich der Mobilität sowohl fachlich als auch politisch anerkannt.

Damit wurde ein wesentlicher

Beitrag zur Bewältigung der Verpflichtungen aus dem Energieeffizienz-Gesetz für den gesamten Treibstoffmarkt erreicht!

Weitere Informationen unter wko.at/noe/energiehandel

FIRMENINTERNE TRAININGS

führen wir für Sie individuell durch. Maßgeschneidert nach Ihren Wünschen. Das FIT-Angebot reicht vom innerbetrieblichen Training Ihrer Mitarbeiter/Innen bis hin zum maßgeschneiderten Personalentwicklungskonzept.

Jetzt informieren auf www.noe.wifi.at/fit

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Spediteure an der Vienna Business School



Die Fachgruppe der Spediteure war am Karrieretag vertreten durch: Elke Winkler (rechts) sowie drei Workshops und einen Infostand (rechtes Bild).

Eine ganze Woche lang stand die Wirtschaft im Mittelpunkt der schulischen Aktivitäten der Vienna Business School.

Die Fachgruppe der Spediteure war durch Elke Winkler sowie drei Workshops und einen Infostand am Karrieretag vertreten.

Weiters stellten die Firmen „Cargo Partner“ und „DHL“ aus.

Hauptzielgruppe der Aktion waren die Schüler und Schülerinnen der 3. HAS sowie der 4. und 5. HAK und HAK Plus.

Marina Röhrenbacher, Direktorin der Vienna Business School Mödling (HAK/HAS) war sehr erfreut über die zahlreiche Teilnahme der Betriebe und weiterführenden Hochschulen an der

Business Week: „Diese interaktive Woche mit der Wirtschaft und der Wissenschaft hat sich nun schon seit einigen Jahren bewährt, sie bietet den Schülern und Schülerinnen die Möglichkeit, sich ein Bild über die Job- und Karrieremöglichkeiten nach der Schulzeit zu machen und bietet die Chance auf Praktikums- und

Schnupperplätze noch vor dem Schulabschluss.“

Sie betonte auch, dass bereits „viele Absolventen der Vienna Business School in unterschiedlichsten Funktionen und Führungsebenen der Speditionsbranche tätig sind und mit einigen Speditionen bereits eine langjährige Partnerschaft besteht“. Fotos: zVg

SEILBAHNEN

Fachtagung auf der Gemeindealpe



- ▶ am Dienstag, dem 10. März 2015
- ▶ im Terzerhaus, 3224 Mitterbach, Gemeindealpe 4
- ▶ um 10 Uhr

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
- ▶ 2. Bericht des Vorsitzenden der Fachvertretung, Michael Reichl
- ▶ 3. „Aktuelles aus dem Fachverband“: Peter Winkler (Fachverband Seilbahnen)
- ▶ 4. „Marketingschwerpunkte der Seilbahnbranche“: Ricarda Rubik (Marketing Forum der

Österreichischen Seilbahnen)

- ▶ 5. „Facebook & Co. für Seilbahnbetriebe – Beispiele aus der Praxis“: Markus Widmer (Digital Affairs)
- ▶ 6. Allfälliges

Im Anschluss gemeinsames Mittagessen.

Die Bergbahnen Mitterbach GmbH laden zur Betriebsführung und geselligem Schifahren! Nach dem Skifahren: Ausklang auf Einladung der Fachvertretung zum Kaffee im Balzplatzlerl an der Mittelstation. Foto: NÖVOG / Wallner

FAHRSCHULEN UND ALLGEMEINER VERKEHR

Kalkulationsmodul „Kostenwahrheit“



Im Rahmen einer Informationsveranstaltung wurde Niederösterreichs Fahrschulunternehmern das Kalkulationsmodul auf Excel-Basis vorgestellt. Erstellt wurde das Programm im Auftrag der Berufsgruppe.

Ab sofort haben alle interessierten Fahrschulen die Möglichkeit, sich im Zuge einer vierstündigen Beratung mit diesem Programm vertraut zu machen.

Diese zu 100 Prozent geförderte Beratung wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Hans Kain, der Ersteller des Programms, berät persönlich vor Ort in den

Betrieben. Danach wird das Excel-Kalkulationsprogramm kostenlos zur Verfügung gestellt.

Foto: Fachgruppe

SO GEHT'S

▶ **Beratungsanmeldungen** zum Fahrschul-Kalkulations-Check werden im Berufsgruppenbüro entgegengenommen.

▶ Das **Antragsformular** ist erhältlich unter 02742/851-18501 oder verkehr.fachgruppen1@wknoe.at

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Euratsfeld (Bezirk Amstetten): Mitarbeitererehrung bei Tischlerei Schneider



Für ihre langjährige Treue wurden die Mitarbeiter der Tischlerei Franz Schneider in Euratsfeld geehrt. Die Urkunden überreichte Landtagsabgeordnete Bgm. Michaela Hinterholzer und gratulierte den Jubilaren und der Unternehmerfamilie.

Im Bild (v.l.): LAbg. Bgm. Michaela Hinterholzer, Franz und Heidi Schneider, Gerhard Wagner (30 Jahre Betriebszugehörigkeit), Manfred Schneider, Robert Menk und Michael Sponseiler (jeweils 20 Jahre Betriebszugehörigkeit).

Foto: Schneider

Vitale Betriebe in den Regionen

Was kann das Unternehmensservice der WKNÖ für Sie und Ihre Firma tun? In der NÖWI-Serie erfahren Sie, wie andere Unternehmer profitiert haben. Lesen Sie alle Berichte der „Vitale Betriebe in den Regionen“ unter www.tip-noe.at/vitale-betriebe oder scannen Sie den QR-Code.



TIP
Technologie- und
InnovationsPartner

VERGABE homepage

Sie finden auf der Vergabehomepage
kostenlose und wertvolle Informationen über
das Vergaberecht - speziell für NÖ!

Sie nehmen an Ausschreibungen teil oder wollen künftig daran teilnehmen? Dann sind Sie genau hier richtig.

- Links zu öffentlichen Ausschreibungen in Österreich
- Muster für Eigenerklärungen im Vergabeverfahren
- Musterbriefe NÖ Schlichtungsstelle
- Handbuch zur Regionalvergabe mit vielen Praxisbeispielen
- Online-Ratgeber zum Vergaberecht

<http://wko.at/noe/vergabe>

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Lehrlingsseminare in den WK-Bezirksstellen

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ auch heuer wieder viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen und Lehrlingsausbildern an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	9. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	16. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	23. März 2015	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	8. April 2015	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Motivation	15. April 2015	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Telefontraining	17. März 2015	€ 120,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	14. April 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	28. April 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Karriere mit Lehre	12. Mai 2015	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Karriere mit Lehre	20. April 2015	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Konfliktmanagement	5. Mai 2015	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Gesprächsgestaltung II	12. März 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Benehmen „On Top“	9. April 2015	€ 125,-	WK Tulln
▶ Karriere mit Lehre	7. Mai 2015	€ 100,-	WK Tulln
▶ Verkaufstechniken	28. Mai 2015	€ 120,-	WK Tulln
▶ Motivation	18. Juni 2015	€ 125,-	WK Tulln

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8.30 – 16.30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 – 17 Uhr
Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vwg.at
Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert. www.lehre-foerdern.at



Foto: Alexander Rath - Fotolia

Petzenkirchen (Bezirk Melk): „Altes Presshaus“ neu eröffnet

Bereits in der 4. Generation wird das seit 1915 bestehende Traditionsgasthaus „Altes Presshaus“ in Petzenkirchen von der Familie Mayrhofer weitergeführt. Herbert Mayrhofer jun. ist nach Wanderjahren in Kärnten, Tirol und Sylt mit Enthusiasmus und viel Elan zum elterlichen Betrieb zurückgekehrt.

Nach einigen Umbauarbeiten konnte der Betrieb nun feierlich neu eröffnet werden. „Wir möchten unseren Gästen in gemütlicher Atmosphäre regionale und saisonale Spezialitäten sowie hervorragende Weine anbieten“, so der Inhaber Herbert Mayrhofer jun.

Auch WK-Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch zeigte sich angezogen: „Es ist immer wieder erfreulich, wenn junge Menschen sich Wissen in tollen Leitbetrieben aneignen, um dann mit großer Motivation und Freude zum Familienunternehmen zurückzukehren.“ Zur Eröffnung stellten sich neben der WK-Bezirksstellenobfrau Her-



vl.: Mario Pulker, Bgm. Lisbeth Kern, Pater Manfred Kusiek, Beatrix Mayrhofer, Caroline Malleier, Herbert Mayrhofer jun., Herbert Mayrhofer sen. und Herta Mikesch.
Foto: Leopold Rank

ta Mikesch auch Fachgruppenobmann der Gastronomie Mario Pulker, Bürgermeisterin Lisbeth Kern und Pater Manfred Kusiek

ein. Herta Mikesch gratulierte zur Neueröffnung und wünschte der Familie Mayrhofer alles Gute für die Zukunft.

WERBE-TIPP

Global denken – regional werben!

Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:



T 01/523 1831

E noewi@mediacontacta.at

mediacontacta

Hainfeld (Bezirk Lilienfeld): Raumausstatter RAUMZIMMER: Holz trifft Design



V.l.: Karl Oberleitner und Alexandra Höfer (2.u.3.v.l.) im Reigen der Gratulanten.

Foto:zVg

Seit Mitte Februar führt die Firma Intecma mit dem Geschäftsführer Gerd Novacek die Raumausstattung RAUMZIMMER in Hainfeld von Roman Zöchling weiter.

Im walddreichsten Bezirk Europas steht Raumzimmer als kompetenter Partner für hochwertige Raumausstattung zur Verfügung. Das Raumzimmer bietet spezielle Holzprodukte aus Österreich und anderen Ländern von nachhaltiger und zertifizierter Forstwirtschaft. Raumzimmer versucht für den

Wohnraum aus einer Vielzahl an Möglichkeiten das richtige Produkt im passenden Design zu finden.

Bodenbeläge, Parkette und Türen samt Zubehör wie Sonnenschutz, Vorhänge u.v.m. für ein Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden weist die breite Produktpalette von Raumzimmer auf. Von der Wirtschaftskammer gratulierten Karl Oberleitner und Alexandra Höfer zur gelungenen Geschäftseröffnung und wünschten viel Erfolg.

Tulln: Suzuki Mayer ehrt Mitarbeiter



V.l.: Alois Poyer (Bezirksstellenausschuss WKNÖ), Petra Parzer (AK), Alois Nöst, Michaela Gratzner (AK), Tochter Jennifer Nöst und Geschäftsführerin Barbara Mayer.

Foto: Urbanitsch

Anlass zum Feiern gab es bei der Firma Barbara Mayer Kfz-Handel und -Fachwerkstätte GmbH.

Vor 30 Jahren siedelte sich das Familienunternehmen in Tulln an – zehn Jahre später begann Alois Nöst für die Firma zu arbeiten. Zum 20-jährigen Jubiläum verlieh Alois Poyer in Vertretung von WK-Bezirksstellenobmann Franz

Reiter Alois Nöst eine Mitarbeitermedaille und eine Urkunde. „Es kommt nicht mehr so oft vor, so lange bei einem Betrieb zu sein. Das spricht für ein sehr gutes Betriebsklima“, gratulierte WK-Bezirksstellenausschussmitglied Poyer.

Diesen Glückwünschen schließt sich die WK-Bezirksstelle an.

Oberndorf an der Melk (Bezirk Scheibbs): Oistours Yachtcharter gegründet



V.l.: Anton Dollfuß, Matthias Oismüller, Bgm. Franz Sturmlechner, Jürgen Oismüller, Hannes Rötzer und WK-Bezirksstellenleiter Harald Rusch

Foto: Gerhard Rötzer

Mit der Gründung der Yachtcharterfirma Oistours KG haben Matthias und Jürgen Oismüller ihr Hobby und Leidenschaft für den Wassersport und das Segeln zum Beruf gemacht.

Ihre Begeisterung und ihr Know how wollen sie ihren Kunden wei-

tergeben und maßgeschneiderte, individuelle Packages für Segel- und Hausbooturlaube anbieten. Mit besonderen Werbeangeboten, die bei der Eröffnungsfeier vorgestellt wurden, startet Oistours in die Saison.

www.oistours.com

Tulln: WIPLA: Bester Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet



V.l.: WKÖ-Präsident Christoph Leitl, Heinz Neubauer (Wipla), Bundespartenobfrau Gewerbe und Handwerk Renate Scheichelbauer-Schuster und Vizekanzler Reinhold Mitterlehner.

Foto: zVg

WKÖ-Präsident Christoph Leitl verlieh mit Bundesspartenobfrau Renate Scheichelbauer-Schuster und Vizekanzler Reinhold Mitterlehner den Wipla Laboratorien die Auszeichnung „Österreichs bester Ausbildungsbetrieb des Jahres 2014“.

Geschäftsführer und Eigentümer Heinz Neubauer ist stolz auf seine Belegschaft. Wipla Pro-

dukte werden nur in den eigenen österreichischen Laboratorien hergestellt. Die Wipla Zahntechnik steht als Partner der österreichischen Universitätskliniken für höchste Qualität hinsichtlich der Materialien und Verarbeitung sowie für höchstqualifizierte Mitarbeiter. Neben dem Standort in Tulln gibt es weitere in Wien, Graz und Innsbruck.



Alle Adressen, Ansprechpartner
und Telefonnummern unter:
wko.at/noe/bezirksstellen

Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

Tulln: Die Sprache richtig einsetzen

Wie funktioniert die Verführung der Sprache, wie lernt man Spannung in einem Gespräch aufzubauen? Wie kann man das Publikum überraschen und begeistern und auf die eigene Gedankenreise mitnehmen?

Dieses Handwerk beherrscht Serge Falck, Schauspieler und Rhetorik-Coach bestens. Über 80 Teilnehmer konnten in der Bezirksstelle Tulln bei einem Impulsvortrag in diese Themen eintauchen und viele Tipps mitnehmen. Beim Buffet nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und setzten Erlerntes gleich in die Praxis um.



V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Günther Mörth, Serge Falck und WK-Bezirksstellenobmann Franz Reiter.

Foto: Urbanitsch

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
März		
13.03.-15.03.	Wunderwelt Modellbau	VAZ St. Pölten
15.03.-15.03.	Stockerauer Autosonntag	Stockerauer Autohäuser
26.03.-29.03.	Pool + Garden	Messe Tulln
26.03.-29.03.	Kulinar Tulln	Messe Tulln
April		
10.04.-11.04.	WEIN & GENUSS Krems	Dominikanerkirche Krems
10.04.-11.04.	bike - austria Tulln	Messe Tulln
16.04.-19.04.	WISA - Wirtschaftsmesse	VAZ St. Pölten
23.04.-23.04.	Jobmesse 2015 „mission:success“	FH Wr. Neustadt
24.04.-26.04.	Frühling Vital - Das Forum für Gesundheit, Vitalität und Genuss	ArenaNova Wr. Neustadt
24.04.-26.04.	Marchfeld Messe	Messeplatz Strasshof
Mai		
16.05.-17.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln
22.05.-31.05.	St. Pöltner Volksfest	Stadt St. Pölten
Juni		
04.06.-07.06.	BIOEM - Messe f. Energie und Umwelt	Messe Großschönau
10.06.-12.06.	Horti Austria - Fachmesse für Gartenbau, Gemüse- u. Obstbau	Messe Tulln
12.06.-14.06.	Im Grünen - Garten- und Floristikausstellung	Schlosspark Haindorf bei Langenlois
Juli		
02.07.-05.07.	Wieselburger Messe INTER-AGRAR	Messe Wieselburg
August/September		
08.08.-08.08.	30. Oldtimer- und Teilemarkt	VAZ St. Pölten
22.08.-23.08.	Frauenmesse	Schloss Tribuswinkel
27.08.-31.08.	Int. Gartenbaumesse	Messe Tulln
29.08.-30.08.	WISPA - Spannberger Wirtschaftstage	Spannberg

Datum	Messe	Veranstaltungsort
27.08.-06.09.	Wachauer Volksfest	Stadtpark Krems
September		
04.09.-06.09.	Hausbaumesse Krems	Krems Österreichhallen
05.09.-06.09.	Haustier Aktuell	ArenaNova Wr. Neustadt
11.09.-13.09.	51. Wimpassinger Messe	Messe Wimpassing
24.09.-25.09.	Welche Schule mit 14? - Bildungsmesse Westl. Weinviertel	Veranstaltungszentrum Z 2000 Stockerau
25.09.-27.09.	Bau & Energie Messe	Messe Wieselburg
26.09.-27.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
Oktober		
01.10.-04.10.	Apropos Pferd	ArenaNova Wr. Neustadt
03.10.-04.10.	WIST 2015 - Stockerauer Wirtschaftsmesse	Veranstaltungszentrum Z 2000 Stockerau
08.10.-10.10.	Schule & Beruf - Infomesse	Messe Wieselburg
15.10.-17.10.	Jobmania - Berufsinfomesse	ArenaNova Wr. Neustadt
24.10.-26.10.	Gesund & Wellness	Messe Tulln
24.10.-26.10.	Hausbaumesse Hollabrunn	Sporthalle Hollabrunn
24.10.-26.10.	TREND-MESSE	Sporthalle/Stadtsaal Waidhofen a. d. Thaya
November		
06.11.-06.11.	BIL 15 - Berufsinformationsmesse	Neue Mittelschule Hainfeld
15.11.-16.11.	BIO Österreich - Spezialmesse für Bio-Produkte	Messe Wieselburg
25.11.-28.11.	Austro Agrar	Messe Tulln
26.11.-27.11.	Bildungsmeile - 2 Tage der offenen Lehrwerkstätten	Ausbildungsbetriebe Korneuburg/Stockerau



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:
wko.at/noe/messen oder scannen
 Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Tulln:

Wirtschaftskammer, Stadtgemeinde und AMS startet die Lehrstellenbörse im Bezirk



V.l.: Kristina Breitwieser, Manfred Breitwieser, WK-Bezirksstellenobmann Franz Reiter, Vizebürgermeister Harald Schinnerl, Paul Birngruber und der Leiter des AMS Tulln, Hans Schultheis.

Fotos: BSt

Um gegen den Facharbeitermangel anzukämpfen, machten die Unternehmen des Bezirkes Tulln mobil. Bei der Firma Breitwieser in Tulln fand zum ersten Mal eine „Lehrstellenbörse“ statt.

Die Initiative zu dieser Aktion ging von Paul Birngruber, Inhaber des gleichnamigen Autohauses aus und fand bei den Organisatoren der Veranstaltung, WK-Bezirksstelle Tulln, Stadtgemeinde Tulln und dem örtlichen AMS sofort großen Anklang.

„Gerade vor dem Hintergrund der schwierigen Arbeitsmarktsituation ist Qualifikation das Um und Auf, um beruflich weiterzukommen“, erklärt WK-Bezirksstellenobmann Franz Reiter und weist darauf hin, dass „Karriere mit Lehre“ alles andere als ein leeres Schlagwort ist. Die Lehrstellenbörse sei eine hervorragende Möglichkeit, rechtzeitig die richtigen Weichen für die berufliche Zukunft zu stellen. Am Vormittag nahmen die Schulen

des Bezirkes mit über 200 Schülern an der Lehrstellenbörse teil, ab Mittag informierten sich etwa 50 Interessierte über den jeweiligen Ausbildungsbetrieb.

Teilnehmende Unternehmen waren: Agrana Zucker GmbH, Breitwieser Gesellschaft m.b.H, Birngruber GmbH, Dampier GmbH, Dlouhy GmbH, Fleischwaren Berger Gesellschaft m.b.H & Co.KG, Gerhard Rauch Gesellschaft m.b.H., Glas Loley-Lukas Konstruktiver Glasbau GmbH, Grasl Pneumatic – Mechanik Gesellschaft m.b.H., Holzwerk Harold GmbH, Miraplast Kunststoffverarbeitungsgesellschaft m.b.H., Rudolf Leiner Ges.m.b.H, Schmidberger Elektroinstallationsgesellschaft m.b.H., Schinnerl Metallbau GmbH und Wilhelm Stift Gesellschaft m.b.H & CoKG.

Auch das AMS NÖ, das Berufsinformationszentrum, die Hebebühne, sowie die WK-Lehrstellenbeauftragte berieten die Jugendlichen.



INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten
wko.at/noe/lilienfeld
wko.at/noe/melk
wko.at/noe/stpoelten
wko.at/noe/scheibbs
wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

DO, 19. März, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung: 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

FR, 6. März, an der **BH Lilienfeld**, Haus B.1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter 02762/9025, DW 31235.

FR, 27. März, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240.

MO, 30. März, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter 07482/9025, DW 38239.

FR, 13. März, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**.
Anmeldung: 02742/9025, DW 37229.

FR, 20. März, an der **BH Tulln**, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung: 02272/9025, DW 39201 oder 39202//39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer Niederösterreich – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) Tel. 02742/851, DW 16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Herzogenburg (Bez. STP)	16. März
Königstetten (Bez. TU)	17. März
Tulln	13. März

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagen-

genehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an. Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 17.3., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ DO, 26.3., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 31.3., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 2.4., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ MI, 8.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung unter **wko.at/noe/bag** oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 4. März (8 -12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 19. März (8 -12/13 - 15 Uhr)
Melk	MI, 18. März (8 -12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO, 16. März (8 -12/13 - 15 Uhr)
Tulln	MO, 5. März (8 -12/13 - 15 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen unter **www.svagw.at**

Unsere Lehrstellenberater



Wollen Sie mit der Lehrlingsausbildung neu beginnen?

Haben Sie Fragen zur Lehrlingsausbildung, zu Verbundmaßnahmen oder zur Lehrbetriebsförderung?

Erfüllt Ihr Lehrling nicht Ihre Erwartungen?

Wir helfen Ihnen weiter.



Eva Gonaus

Mödling, Tulln, Wien Umgebung (KO, PU, SW)
T 0676/82831791
E eva.gonaus@wknoe.at



Wolfgang Hoffer

Amstetten, Lilienfeld, Scheibbs, St. Pölten
T 0676/82831794
E wolfgang.hoffer@wknoe.at



Salvator Jäger

Bruck/Leitha, Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach
T 0676/82831796
E salvator.jaeger@wknoe.at



Markus Schreiner

Melk, Gmünd, Zwettl
T 0676/82831793
E markus.schreiner@wknoe.at



Claus Michael Nagl

Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt
T 0676/82831795
E claus-michael.nagl@wknoe.at



Rolf Werner

Horn, Hollabrunn, Krems, Waidhofen/Thaya
T 0676/82831792
E rolf.werner@wknoe.at

Bezirke

Mit Beiträgen aus den WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Korneuburg/Stockerau:

Erfolgreich starten – Steuertipps für Neugründer



vl.: WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld begrüßte die Vortragende Alexandra Graf, Fachexpertin für Umsatzsteuer beim Finanzamt Hollabrunn/Korneuburg/Tulln, gemeinsam mit Sandra Brunner vom Raiffeisen Private Banking Team, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und Firmenkundenbetreuerin Maria Stocklasser.

Foto: Bst

Zahlreiche Jungunternehmer des Bezirkes nutzten die Gelegenheit an der Veranstaltung „Start up - Erfolgreich starten“ der WK-Bezirksstelle in der Raiffeisenbank Stockerau teilzunehmen.

Bei dem Vortrag wurden offene Fragen, die sich am Beginn der selbstständigen Tätigkeit ergeben, beantwortet. Um die Kommunikation mit dem Finanzamt möglichst unkompliziert zu gestalten, gab Expertin Alexandra Graf einige Tipps zur Vermeidung von kostspieligen Fehlern:

- Professionelle Hilfe durch Steuerberater oder Buchhalter ist gesetzlich nicht notwendig, aber ratsam

- Definition der Einnahmen (es zählt das Kontoingangsdatum – Ausgabenrechnung (Auszahlungsdatum)
- 7-jährige Aufbewahrungspflicht (Belege von 2014 müssen bis zum 31.12.2021 aufbewahrt werden.)
- Auch Kleinunternehmer benötigen mitunter eine UID Nummer
- Gesetzlich festgesetzte Nutzungsdauer (Abschreibung) von PKWs 8 Jahre und PCs 3 Jahre. Bei einem PC im Privathaushalt wird automatisch eine 40% Privatnutzung angenommen.

Der gesamte Vortrag ist unter: wko.at/noe/korneuburg abrufbar.

Korneuburg/Stockerau:

„Mit Schwung zur bewegten Unternehmerin“



Auch Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer (l.) und WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld (2.v.l.) waren von den Übungen begeistert, die Smovey-Expertin Sylvia Gausterer (vorne rechts) vorzeigte.

Foto: Bst

Sportlich starteten die Unternehmerinnen aus dem Bezirk ins neue Jahr. Beim Frühstück von Frau in der Wirtschaft im Blaha B.I.Z., konnte FiW-Bezirksvertreterin Sabine Danzinger wie immer eine große Runde an motivierten Unternehmerinnen begrüßen.

„Nach dem Motto Swing, Move and Smile findet jedermann die für ihn geeigneten Übungen“, ist Smovey-Trainerin Sylvia Gausterer aus Leobendorf überzeugt und bewegte die Teilnehmerinnen zum Mitmachen. Mit den grünen

Ringen, die ein geringes Eigengewicht von je 0,5 kg aufweisen und durch die 4 Metallkugeln, die im Inneren der Ringe bei jeder Bewegung vibrieren, kann sowohl die Koordination trainiert, als auch das Herz/Kreislaufsystem gestärkt werden.

„Da bis zu 97% der gesamten Muskulatur aktiviert werden, kommt man so richtig ins Schwitzen und Fett wird verbrannt“, so die Trainerin, die auch aktuell Kurse anbietet.

Infos: www.sylviagausterer.at

DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

JETZT STUDIEREN:

Grafikdesign, Innenarchitektur, Event Engineering und vieles mehr!



NEW DESIGN
UNIVERSITY
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

WWW.NDU.AC.AT

Harmannsdorf (Bezirk Korneuburg): Frisiersalon Silvia feiert 25 Jahre



Seit 25 Jahren betreibt Silvia Huber ihren Frisiersalon auf der Laaerstraße 14 in Harmannsdorf, den sie von ihrem Vater Friedrich Hörmann übernommen hat. In den letzten Tagen hatte sie gleich doppelten Anlass zum Feiern: Das Geschäftsbestehen seit einem Vierteljahrhundert und ihr runder Geburtstag. Die große Dichte an Stammkunden, die treuen Mitarbeiterinnen, auf die sie sich jederzeit verlassen kann und der Spaß an der Arbeit lassen sie jedenfalls noch lange nicht ans Aufhören denken. Wir gratulieren herzlichst! V.l.: WK-Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser überraschte Firmenchefin Silvia Huber gemeinsam mit Bezirksvertrauensfrau der Friseurin Sylvia Fürhäuser zum runden Geburtstag und zum Firmenjubiläum mit einem Blumengruß und einer Anerkennungsurkunde der WKNÖ.

Foto: Bst

Stockerau (Bezirk Korneuburg): Unternehmer für Unternehmer: Elke Penner



Prokuristin Elke M. Penner führt gemeinsam mit ihrem Mann Erwin die Reisebüro Penner GmbH in der Eduard Rösch Straße in Stockerau. Seit mehr als 20 Jahren erfüllt sie mit ihrem Team als Reiseprofi und Autobusunternehmen die Reiseträume ihrer Kunden. Ein Schwerpunkt des Unternehmens ist die Organisation und Durchführung individuell zusammengestellter Buserlebnisreisen. Als vollkonzessioniertes Reisebüro werden aber auch weltweit Flug-, Bahn- und Schiffsreisen namhafter Veranstalter vertreten und gebucht.

„Wir sind stolz darauf, dass wir viele treue Stammkunden haben“, so Elke Penner, die sich seit zehn Jahren als Ausschussmitglied der NÖ Fachgruppe der Reisebüros für aktuelle Themen der Branche engagiert.

Die Fachgruppe arbeitet derzeit sowohl an der Überarbeitung der Verwendungsgruppen im Kollektivvertrag, als auch an der Um-

setzung der EU-Vorgaben bei der Berechnung der Margensteuer, der Modernisierung der Reisebüro-Befähigungsprüfung und der Änderung der Pauschalreise-Richtlinien.

Penner: „Es ist wichtig, den Kunden aufzuzeigen, dass nur ein Reisebüro durch seine ausführliche Beratung mit Sicherheit für einen gelungenen Urlaub sorgen kann.“

Als Mitglied im Verein ÖVT (Österreichischer Verein für Touristik-Berufsverband für mittelständische Reiseunternehmen) setzte sich Elke Penner dafür ein, dass der ÖVT mit TRAVIAUSTRIA eine Kooperation eingegangen ist, welche den Kollegen in den Reisebüros das Buchen der Reisen über das Computerreservierungssystem CETS mittels eines Subagentenmanagers ermöglichte.

Elke Penner, Ausschussmitglied der Fachgruppe Reisebüros. Foto: zVg

Korneuburg: „Cooktown“ belebt Hauptplatz



In der Bisambergerstraße 1 in Korneuburg befindet sich seit kurzem das Lokal „Cooktown“. Die Betreiber Alexandra und Thomas Vitzthum haben mit viel Engagement und Kreativität ein kleines, feines und urbanes Takeaway-Lokal geschaffen. Wechselnde Tagesgerichte werden von

Montag - Freitag (11 - 19 Uhr) angeboten. Das Ehepaar Vitzthum legt großen Wert auf biologische Produkte und bietet vor allem vegetarische Spezialitäten an. Das „Cooktown“ mit rund 10 Sitzplätzen im Lokal bringt einen besonderen Charme in die Korneuburger Innenstadt. Viele Freunde und Gäste wohnten der Eröffnung des neuen „Cooktown“ bei.
Infos: www.cooktown.bio

Fotos: zVg



VERGABE homepage

Sie finden auf der Vergabehomepage kostenlose und wertvolle Informationen über das Vergaberecht - speziell für NÖ!

Sie nehmen an Ausschreibungen teil oder wollen künftig daran teilnehmen? Dann sind Sie genau hier richtig.

- Links zu öffentlichen Ausschreibungen in Österreich
- Muster für Eigenerklärungen im Vergabeverfahren
- Musterbriefe NÖ Schlichtungsstelle
- Handbuch zur Regionalvergabe mit vielen Praxisbeispielen
- Online-Ratgeber zum Vergaberecht

<http://wko.at/noe/vergabe>



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechtag

FR, 13. März, an der **BH Gmünd**,
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung T 02852/9025-
DW 25216, 25217 bzw. 25218.

FR, 20. März, an der **BH Waidhofen/Th.**,
Aignerstraße 1, 2. Stock,
von **9 - 12 Uhr**. Anmeldung unter
T 02952/9025-40230.

DO, 19. März, an der **BH Horn**,
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02982/9025.

FR, 20. März, an der **BH Zwettl**,
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**.
Anmeldung T 02822/9025-42241.

DO, 12. März, an der **BH Krems**,
Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**
Anmeldung unter T 02732/9025-
DW 30239 oder 30240.

DI, 17. März, am **Magistrat Stadt Krems**,
Gaswerkergasse 9, **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung T 02732/801-425.

MI, 11. März, an der **BH Hollabrunn**,
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter T 02952/9025-
DW 27236 oder DW 27235.

FR, 13. März, an der **BH Mistelbach**,
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr. Anmeldung unter
T 02572/9025-33251.

FR, 20. März, an der **BH Korneuburg**,
Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von
8 - 12 Uhr. Anmeldung unter T
02262/9025- DW 29238 od. 29239
bzw. DW 29240

FR, 13. März, an der **BH Gänserndorf**,
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,
von **8 - 13 Uhr**. Anmeldung: T
02282/9025/ DW 24203 oder 24204.

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	8. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	7. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	7. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	8. April	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	18. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	9. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	11. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	10. März	(8 - 11 Uhr)
Stockerau:	30. März	(13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	12. März	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und schriftlichen
Stellungnahme auf.

Bockfließ (Bez. MI)	11. März
Spillern (Bez. KO)	13. März
Gemeinde Horn	20. März
Marktgemeinde Stetteldorf/Wagram (Bezirk Korneuburg)	24. März

Obmann-Sprechtag

In Gänserndorf jeden DI von 9 - 11 Uhr in
der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbe-
ten unter T 02282/2368.

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Be-
trieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung
aller im Zusammenhang mit der Betriebsan-
lagengenehmigung auftretenden Herausfor-
derungen bietet die Wirtschaftskammer NÖ
Sprechtag an.

Die nächsten Termine:
▶ DI, 17.3., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
▶ DO, 26.3., WK Horn, T 02982/2277
▶ DI, 31.3., WK Amstetten, T 07472/62727
▶ DO, 2.4., WK St. Pölten, T 02742/310320
▶ MI, 8.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung unter:
wko.at/noe/bag oder bei den durchführenden
WKNÖ-Bezirksstellen.

VOM LEHRLING ZUM MASTER?

Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden
wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen
möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungs-
möglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch!

WIFI. Wissen Ist Für Immer. www.noef.wifi.at



Gmünd:

Junge Wirtschaft traf sich zum „Kick off 2015“



Einige der Teilnehmer beim Stammtisch der Jungen Wirtschaft im Hopferl in Gmünd mit Bezirksvorsitzenden Jochen Flicker (2.v.r.). Foto: zVg

Jochen Flicker, Bezirksvorsitzender der Jungen Wirtschaft Gmünd, lud die Mitglieder der JW Gmünd, Horn, Waidhofen/Thaya und Zwettl zum Stammtisch unter dem Motto „Kick off 2015“ ins Gasthaus Hopferl in Gmünd ein.

Auf der Tagesordnung standen die Präsentation vergangener Veranstaltungen sowie die Vorstellung bereits beschlossener Veranstaltungen für das heurige Jahr.

Auch die Wirtschaftskammerwahl war ein Thema unter den

zwanzig anwesenden Unternehmen.

Bei den Tagesordnungspunkten „Ideenfindung für zukünftige Veranstaltungen“ und „Netzwerken und bilden von Kooperationsmöglichkeiten“ wurde viel diskutiert und es fand auch ein reger Erfahrungsaustausch statt.

Die Stammtische der Jungen Wirtschaft werden auch zukünftig jeden ersten Donnerstag im Monat im Gasthaus Hopferl stattfinden.

Karlstein (Bezirk Waidhofen/Thaya): Pollmann unterstützt Haus der Zuversicht



Die Weihnachtsfeier bei Pollmann stand unter dem Motto: „Feiern für einen guten Zweck“. Die Betriebsräte organisierten wieder mit viel Engagement den Barbetrieb und erwirtschafteten einen Reinerlös von 3.000,- Euro. Geschäftsführer Erwin Negeli und Christian Gaugusch schätzen die professionelle Arbeit und das vielseitige Angebot im Haus der Zuversicht und haben beschlossen, den Reinerlös und somit die Spende für das Ambulatorium auf 6.000,- Euro zu verdoppeln. Das Haus der Zuversicht unterstützt und behandelt Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Es ist ein Zentrum für Entwicklungsdiagnostik und Sozialpädiatrie und dient der Früherkennung und Behandlung von verschiedenen Entwicklungsproblemen. Im Bild: Die Betriebsräte Günther Ehegartner, Matthias Kitzler, Michaela Schön und Nicole Pany mit Geschäftsführer Erwin Negeli und Christian Gaugusch bei der Scheckübergabe an den Obmann des Vereins Zuversicht Martin Hetzendorfer. Foto: Pollmann

Brand bei Nagelberg (Bezirk Gmünd):

Bäckerei Köpf erstrahlt in neuem Glanz



V.l.: Peter, Jürgen und Maria Köpf mit WK-Bezirksstellenleiter Andreas Krenn im modernen Verkaufsraum der Bäckerei. Foto: Bst

Sechs Wochen dauerte der Umbau in der Bäckerei Köpf in Brand und verlangte dem Team um Bäckermeister Jürgen Köpf so einiges ab. Während des radikalen Innenumbaus musste der Bäckereibetrieb weiterlaufen. Umso größer war die Freude bei der Eröffnung.

Das Verkaufslokal wirkt nun luftiger, da es mit viel Glas und in hellen Erdtönen ausgestattet und verschönert worden ist. „Der Kunde hat jetzt mehr Platz zum Gustieren“, freut sich Jürgen Köpf und er konnte auch für eine Vitrine Platz schaffen, in der Getränke und Frischmilch erhältlich sind.

Das Kaffeehaus wurde hell und freundlich mit erdigen Farben gestaltet. Die 45 Sitzplätze mit ihren komfortablen Sitzbänken und Stühlen laden zum Plaudern und Genießen ein. Der Raucherbereich wurde mittels einer Glastür vom Nichtraucherbereich getrennt. Neben dem erweiterten Mehlspeissortiment gibt es zahlreiche neue Kaffeespezialitäten und ein Angebot für den kleinen Hunger zwischendurch. Das Kaffeehaus hat auch am Wochenende geöffnet und Jürgen Köpf und die Seniorchefin Maria und Peter Köpf freuen sich auf zahlreiche neue Kunden.

Karlstein (Bezirk Waidhofen/Thaya):

1 x Gold und 2 x Silber für Pollmann-Mitarbeiter



Die goldene Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer NÖ für 45 Dienstjahre im Unternehmen Pollmann International erhielt Günter Philipp, die silberne Medaille für 25 Jahre bekamen Roman Hirsch und Gerhard Hummel von WK-Bezirksstellenobmann Reinhard Blumberger überreicht. Personalentwickler Ernst Wurz dankte den Dreien für ihr langjähriges Engagement im Unternehmen Pollmann. V.l.: Ernst Wurz, die Jubilare Gerhard Hummel, Günter Philipp und Roman Hirsch sowie Reinhard Blumberger von der WK-Bezirksstelle Waidhofen. Foto: Pollmann

Lehrlingsseminare in den WK-Bezirksstellen

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ auch heuer wieder viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen und Lehrlingsausbildern an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Teambuilding	23. April 2015	€ 125,-	WK Gmünd
▶ Verkaufstechniken	11. März 2015	€ 120,-	WK Horn
▶ Telefontraining	6. Mai 2015	€ 120,-	WK Horn
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	9. März 2015	€ 100,-	WK Krems
▶ Benehmen „On Top“	26. März 2015	€ 125,-	WK Krems
▶ Konfliktmanagement	14. April 2015	€ 125,-	WK Krems
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	27. April 2015	€ 100,-	WK Krems
▶ Kundenorientierung	7. Mai 2015	€ 120,-	WK Krems
▶ Seminar für LehrlingsausbilderInnen	19. Mai 2015	€ 215,-	WK Krems
▶ Karriere mit Lehre	9. Juni 2015	€ 100,-	WK Krems
▶ Karriere mit Lehre	12. März 2015	€ 100,-	WK Waidhofen/T.
▶ Konfliktmanagement	26. März 2015	€ 125,-	WK Waidhofen/T.
▶ Kundenorientierung	9. März 2015	€ 120,-	WK Zwettl
▶ Verkaufstechniken	23. April 2015	€ 120,-	WK Zwettl

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr

Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vwg.at

Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14

Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> www.lehre-foerdern.at



Foto: Alexander Rathis - Fotolia

NÖWI-BUCHTIPPS

Die Buchtipps veröffentlichen wir in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Voice sells!

Von: Arno Fischbacher
Verlag: Gabal
ISBN: 978-3-86936-592-3
Preis: 25,60 €



Voice sells – Ihre Stimme verkauft! Wir alle „verkaufen“ tagtäglich unsere Ideen, Argumente und uns als Person. Stimme ist ein Schlüsselreiz in der Kommunikation. Sie entscheidet über Sympathie und Überzeugungskraft. Wenn die Stimme nicht stimmt, verpuffen die Worte ohne Wirkung. Arno Fischbacher ist spezialisiert, Menschen in der Wirtschaft die Kraft ihrer Stimme erfahren zu lassen. Er setzt auf einfache Kurzübungen, um die eigene Stimme in jeder Phase von Gesprächen, Verhandlungen und Präsentationen zur Wirkung zu bringen.

Erfolg hat, wer Regeln bricht

Von: Mike Fischer
Verlag: Linde Verlag
ISBN: 978-3-7093-0550-8
Preis: 19,90 €



Wie denkt ein Unternehmer, der jenseits von Gier, reinem Profitstreben oder Mitarbeiterausbeutung einen Führungsstil entwickelt hat, der sein Team begeistert, es zu unternehmerischem Handeln sowie zur Ideenproduktion en masse anregt? Mike Fischer erzählt emotional packend und kurzweilig eine unternehmerische Querdenker-Geschichte nach der anderen und packt Erfolgsgeheimnisse aus, ohne zu belehren. Ein inspirierendes Buch, das zur Nachahmung einlädt.

Österreich vegetarisch

Von: Katharina Seiser und Meinrad Neunkirchner
Verlag: Brandstätter Verlag
ISBN: 978-3-85033-643-7
Preis: 34,90 €



Das Buch schildert die Geschichte und den Werdegang der ehemals NÖ Landesheil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ zu einer der bedeutendsten Spitalanlagen Anfang des 20. Jh. und beleuchtet die künstlerische Ausgestaltung der Jugendstilkirche „Hl. Leopold“. Skizzen, Pläne und Graphiken sowie historische und zeitgenössische Fotos machen zudem diese Dokumentation zu einem Bildband der Sonderklasse. Es gibt Bemühungen für die Aufnahme des einzigartigen Jugendstiljuwels in die UNESCO-Welterbe-Liste.

Meine Heilkräuter-Mandalas

Von: Pater Johannes Pausch
Verlag: Servus am Marktplatz
ISBN: 978-3-7104-0003-2
Preis: 19,95 €



Buch „Meine Heilkräuter Mandalas“, über Kräutergärten, heimische Heilpflanzen und ihre ganzheitliche Wirkung. Ein Erfahrungsbericht von Benediktinermönch Pater Johannes Pausch, der als Experte in den Bereichen Spiritualität, Kräuterheilkunde und Psychosomatik gilt. Inspiriert von dieser reichen Vielfalt hat Pater Johannes 28 Heilkräutermandalas entworfen, die ganzheitlich auf die Menschen wirken. Mit vielen Tipps zur Anwendung nach den Lehren von Hildegard von Bingen.

Gars am Kamp (Bezirk Horn): Qualitäts-Auszeichnung für „la-pura“



V.l.: Bärbel Frey, Ivana Stürzenbaum, Werner Oppitz, Sandra Gneist, Franz Bsteh und Doris Pfeiffer.
Foto: NÖN / Rupert Kornell

Das Garser „la pura“-Frauengesundheitszentrum ist dank konzentrierter Frauen-Power in der Führungsebene weiter auf Erfolgskurs. Das Resort erhielt von der Wirtschaftskammer die Bestätigung über die Aufwertung auf einen „Vier Stern Superior“-Betrieb.

„Wir haben den ‚mystery-check‘ mit Bravour bestanden“, freut sich Direktorin Sandra Gneist mit ihrem Team darüber, dass das „la pura“ ab sofort nicht nur wie bisher vier Sterne, sondern auch noch den Zusatz „Superior“ führen darf. „Unsere Ausrichtung ist schon immer auf hohe Qualität ausgelegt gewesen, jetzt haben

wir die offizielle Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Und den werden wir konsequent weitergehen“, so Gneist.

Die hohe Qualität bestätigte eine anonyme Testerin, die einen Katalog von Fragen abarbeitete und schließlich 642 von 700 möglichen Punkten vergab. Dem Urteil schlossen sich auch der Eggenburger Hotelier Werner Oppitz und sein Wulzeshofener Kollege Franz Bsteh an, beide Mitglieder der Klassifizierungskommission der Fachgruppe Hotellerie der Wirtschaftskammer NÖ: „Das ‚la pura‘-Resort hat 96 Prozent der erreichbaren Punkte erhalten, ein Spitzenwert!“

Horn: „Shop Opening Party“ bei Garten Band



„Wir freuen uns, mit Ihnen und einem Glas Sekt auf unseren neuen Garten- und Floristik Shop anzustoßen. Ganz egal, ob Sie nach Kübelpflanzen, Innenraumbegrünung oder Sträußen und Gestecken suchen, bei uns sind Sie richtig“, begrüßte Ludwig Band seine Gäste bei der Eröffnungsfeier. Nach nur einwöchigem Umbau, der vom gesamten Team selbst vorgenommen wurde, erstrahlen die Verkaufsräumlichkeiten in neuem Glanz. Besonderer Wert wurde auf das LED-Beleuchtungskonzept gelegt, wodurch die blumige Farbenpracht noch besser zur Geltung kommt. V.l.: Ludwig sen. und Helga Band, Gemeinderätin Maria van Dyck, Ludwig, Niklas und Judith Band, Stadtrat Josef Rieffer und Stadtrat Gerhard Lentschig.
Foto: NÖN / Martin Kalchhauser

Zwettl: Schirennen von FiW und JW in Kirchbach



V.l.: Engelbert Lehenbauer, Anne Blauensteiner, Robert Klein, Mathias Haumer, Sabine Blauensteiner, Andrea Turk, Markus Schön und WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer.
Foto: Bst

Zu einem Schirennen luden „Frau in der Wirtschaft“ und „Junge Wirtschaft“ des Bezirks Zwettl ins Schidorf Kirchbach ein. In einem Gleichmäßigkeitslauf mussten bei zwei Durchgängen möglichst gleiche Zeiten absolviert werden. Vielen gelang das in hervorragender Weise und so hatte der Sieger im Herrenbewerb nur 0,02 Sekunden Unterschied bei den beiden Läufen. WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer dankte bei der Siegerehrung dem Obmann des Fremdenverkehrsvereins Kirchbach, Franz Jahn, und

seinem engagierten Team für die ausgezeichnete Vorbereitung und Durchführung des Schirennens. Rudi Damberger moderierte die Siegerehrung. Anne Blauensteiner, die Vorsitzende von Frau in der Wirtschaft und Engelbert Lehenbauer, der Vorsitzende der Jungen Wirtschaft überreichten die Urkunden und Pokale an die Gewinner. In der Damenwertung siegte Sabine Blauensteiner vor Anne Blauensteiner und Andrea Turk. Bei den Herren gewann Mathias Haumer vor Robert Klein und Markus Schön.

Horn: 90. Geburtstag von Rudolf Pokorny



Den langjährigen Leiter der Sozialpolitischen Abteilung der Wirtschaftskammer NÖ, Rudolf Pokorny, überraschten die damaligen Mitarbeiterinnen Pauline Gschwandtner (l.) und Edeltraud Obner (r.) mit Glückwünschen zu seinem 90. Geburtstag, worüber er sich sehr freute.
Foto: zVg

Senftenberg (Bezirk Krems):

Gärtnerei Dornhackl eröffnete



Christian Dornhackl übernahm 2013 die Gärtnerei seines Vaters Alois Dornhackl in Kottes mit Filialen in Martinsberg, Ottenschlag, Lichtenau und Spitz. Eine breite Produktpalette zeichnet das Unternehmen aus: Zimmerpflanzen, frische Blumensträuße, Gestecke und Dekorationen, aber auch professionelle Gartengestaltung sowie Planung und Ausführung von Schwimmteichen gehören zum Tätigkeitsbereich des kreativen Betriebes. Nun wurde ein weiteres Geschäftslokal in Senftenberg, Unterer Markt 11, eröffnet, wo sich Stefan Seif, Mitglied des WK-Bezirksstellenausschusses von der floristischen Vielfalt überzeugen konnte. Er wünschte auch an diesem neuen Standort viel Geschäftserfolg. V.l.: GR Johannes Kubelka, Bgm. Josef Ott, Jasmin, Christian und Christine jun. Dornhackl, Stefan Seif (WK-Bezirksstellenausschussmitglied) und Christine und Alois Dornhackl.

Foto: zVg

Laa/Thaya (Bezirk Mistelbach):

Frau in der Wirtschaft bei Bäckerei Stoiber



Die Bäckerei-Konditorei Stoiber in Laa/Thaya war diesmal Besichtigungsziel von „Frau in der Wirtschaft“. Bezirksvorsitzende Karin Mewald (3.v.l.) und die Teilnehmerinnen wurden von Bäckermeister Philipp Stoiber (5.v.l.) in die Kunst des Handsemelproduzierens eingeweiht und konnten es auch selbst ausprobieren. Gemeinsam mit seinem Vater, Konditormeister Christian Stoiber (2.v.l.), führte Philipp Stoiber durch die Backstube und bot einen interessanten Blick hinter die Kulissen eines Bäcker- und Konditorbetriebes, in dem vieles noch von Hand gemacht wird. Die Unternehmerinnen konnten dabei miterleben, wie selbstgemachter Blätterteig hergestellt wird. Wichtig ist den Stoibers neben Qualität und Weiterentwicklung auch die Regionalität. So kommen viele Grundprodukte wie Mehl, Eier und Milch aus der Region. Der Erfahrungsaustausch fand anschließend im firmeneigenen Café am Laaer Stadtplatz statt.

Foto: Bst

Krems:

Kastner Abholmarkt modernisiert



V.l.: Stefan Kastner, Christof Kastner, Wolfgang Siller, WK-Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland, Bürgermeister Reinhard Resch und Peter Kastner.

Foto: Johann Lechner

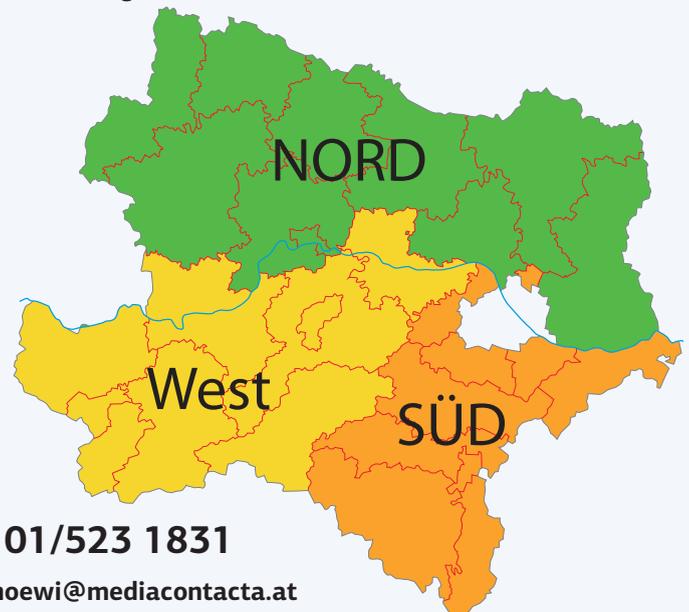
Der zur Kastner-Gruppe gehörige Abholmarkt der Firma Josef Stebel GesmbH in Krems-Weinzierl wurde modernisiert. Bei laufendem Betrieb wurden die Umbau- und Renovierungsarbeiten durchgeführt. Bereits von außen besticht nun das Gebäude durch eine große Glasfront. An der grauen Fassade sind neue Kastner-Logos sichtbar. Auch der Innenbereich wurde neu gestaltet und die Beleuchtung auf LED umgestellt.

Der Abholmarkt für Lebensmittelhändler und Gastronomen wird in Krems schon seit Jahrzehnten von Wolfgang Siller erfolgreich geführt. Das Kerngeschäft umfasst den Handel mit frischen, vorwiegend regionalen Lebensmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs. WK-Bezirksstellenobmann Gottfried Wieland gratulierte zur Eröffnung und freute sich, dass die Arbeiten vorwiegend von regionalen Firmen durchgeführt wurden.

WERBE-TIPP

Global denken – regional werben!

Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:



T 01/523 1831

E noewi@mediacontacta.at

mediacontacta

Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Purkersdorf:

Valentinsempfang 2015



V.l.: Spartenobmann Information & Consulting Gerd Prechtel, Bürgermeister von Purkersdorf Karl Schögl, Bürgermeisterin von Wolfsgraben Claudia Bock, Andreas Kirnberger (hinten), NR Michaela Steinacker, WK-Bezirksstellenobmann Purkersdorf Wolfgang Ecker, Michael Holzer, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwatzl, Bezirksvertreterin Frau in der Wirtschaft Astrid Wessely, Harald Servus, Bezirkshauptmann Andreas Strobl, Monique Weinmann, WK-Bezirksstellenobmann Klosterneuburg Walter Platteter, Nina Ollinger, Jürgen Sykora, Maria Auer, LAbg. Willi Eigner, Gerti Krejci, und Bürgermeister von Tullnerbach Johann Novomestsky. Foto: Gerald Lechner

Der WK-Bezirksstellenobmann von Purkersdorf, Wolfgang Ecker, konnte beim diesjährigen Valentinsempfang zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen.

WKNÖ-Spartenobmann Information und Consulting, Gerd Prechtel, führte zu Beginn ein Interview mit WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwatzl. Anschließend nutzten die Unternehmer die Zeit zum Netzwerken und gegenseitigem Erfahrungsaustausch.

Ein großer Dank galt auch in diesem Jahr den Sponsoren der Bank Austria, der Generali Versicherung AG, der Bouquetterie Weinmann, der Blumeninsel Irene Riedel, der Firma Klenovsky und Niki Neunteufel für die Organisation des Valentinsempfangs.

Purkersdorf:

Starkes Unternehmerinnen-Netzwerk



V.l.: Margit Hinke, Christina Schmir, Gerti Krejci, Nina Ollinger, Gabriele Jirout, Sabine Kellner, Marianne Jäger, Marianne Dobcak, Monika Nagl, FiW-Bezirksvertreterin Astrid Wessely, Martina Lederer, Isabella Petrovic-Samstag und Annelies Kaiblinger. Foto: zVg

Zum vierten Mal trafen sich die Unternehmerinnen aus der Region zum beruflichen Austausch. „Es erstaunt mich immer wieder und es macht mich auch sehr stolz, welch großes Potenzial und welch kreative Unternehmerinnen wir hier im nahen Umfeld haben,“

sagt Astrid Wessely, Vorsitzende Frau in der Wirtschaft (FiW) Purkersdorf.

Sie wollen an einem nächsten Treffen teilnehmen, sich über das Netzwerk informieren, etc.? Wenden Sie sich an die Bezirksstelle: wko.at/noe/purkersdorf

Purkersdorf:

Valentinstour zu den Bürgermeistern



V.l.: Wie jedes Jahr besuchte die Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft (FiW), Astrid Wessely (r.), gemeinsam mit Monique Weinmann (l.) die Bürgermeister der Region. Wie bereits in den Jahren davor wurde ein bunter Blumengruß der WKNÖ überreicht, wie hier an die Bürgermeisterin von Wolfsgraben, Claudia Bock. Foto: zVg

Purkersdorf:

Auszeichnung für Obmann Wolfgang Ecker



Anlässlich des 50. Geburtstages von WK-Bezirksstellenobmann Wolfgang Ecker überreichten WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich (l.) die Silberne Ehrenmedaille der WKNÖ für seine Verdienste um die Wirtschaft. Die Bundesspartenobfrau Gewerbe und Handwerk, Renate Scheichelbauer-Schuster, gratulierte mit der Silbernen Ehrennadel der Sparte Gewerbe und Handwerk.

Foto: zVg

Bruck an der Leitha:

Allergen-Workshop in der Bezirksstelle



Nicht zuletzt aufgrund zahlreicher, auch teilweise missverständlicher, Informationen zum Thema „Allergeninformationsverordnung“ nutzten in den vergangenen Wochen und Monaten zahlreiche Gastronomen die Gelegenheit, sich im Rahmen der Allergenworkshops der Wirtschaftskammer NÖ über die neuen gesetzlichen Bestimmungen zu informieren. Auch der in der WK-Bezirksstelle Bruck/Leitha abgehaltene Workshop stieß dabei auf reges Interesse. Nach der Begrüßung durch Fachgruppenobmann Mario Pulker referierten Denise Kreimel und Robert Stein über den Themenbereich der neuen Verordnung und standen den Teilnehmern anschließend für individuelle Fragestellungen zur Verfügung.

Foto: BSt

Schwechat (Bezirk Wien Umgebung):

Paris mit Gigapixelbild am Flughafen



Auf Initiative der Austrian Airlines setzt der vielfach ausgezeichnete Fotograf Lois Lammerhuber aus Baden mit der Ars Electronica Linz erneut internationale Maßstäbe am Flughafen Wien.

Seit Mitte Februar wartet der Austrian Star Alliance Terminal Check-in 3 mit einem einzigartigen 180-Grad-Foto von Paris mit einer extremen Auflösung von 27 Gigapixel auf. Insgesamt 165 Screens fügen sich im Securitybereich des Flughafenterminals zu einem 15 Meter breiten und neun Meter hohen Display mit

einer Anzeigefläche von mehr als 530 Megapixel zusammen. Das internationale Team der Ars Electronica entwickelte ein spezielles Hard- & Softwarekonzept, um auf dieser einzigartigen Fotowand Gigapixelbilder zeigen zu können.

Isabella Reichl, Marketing Director von Austrian Airlines: „Das Bild ist eine technologische Innovation und verbindet Kunst und Technik. Dies passt hervorragend zu Austrian Airlines, denn auch unser Ziel ist es, Innovationen für unsere Passagiere umzusetzen.“

Foto: Lois Lammerhuber

VERGABE homepage

Sie finden auf der Vergabehomepage kostenlose und wertvolle Informationen über das Vergaberecht - speziell für NÖ!

Sie nehmen an Ausschreibungen teil oder wollen künftig daran teilnehmen? Dann sind Sie genau hier richtig.

- Links zu öffentlichen Ausschreibungen in Österreich
- Muster für Eigenerklärungen im Vergabeverfahren
- Musterbriefe NÖ Schlichtungsstelle
- Handbuch zur Regionalvergabe mit vielen Praxisbeispielen
- Online-Ratgeber zum Vergaberecht

<http://wko.at/noe/vergabe>



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Mödling:

Internationaler Frauentag wird eingeläutet



Für den diesjährigen Internationalen Frauentag 2015 am 8. März wählte Organisatorin Elisabeth Bunka-Peklar das Spezialthema „Beziehungen – Frau, Mann, Familie, Beruf, Gesellschaft“. Dazu lud sie bildende Künstler ein, die mit ihren Arbeiten in den unterschiedlichsten Ausdrucksformen wie Acryl, Öl, Skulpturen, Fotoarbeiten und Collagen ihre Statements zum Frauentag zeigen. Zum Auftakt sprachen auch Petra Skala aus Brunn am Gebirge und die Kolumnisten Gabriele Kuhn und Michael Hufnagl, die humorvolle Einblicke in ihre Redaktionsehe gaben.

Foto: zVg

Mödling:

Tipps mal zwei: Steuererklärung & Ideensprechtag

„**Steuererklärung - KEIN Buch mit 7 Siegeln**“

Infoveranstaltung mit Steuerberater & Wirtschaftsprüfer Manfred Kotlik,

Wann? Do, 11. März um 19 Uhr

Wo? Haus der Wirtschaft Mödling, 2340 Mödling, Guntramsdorferstraße 101

Anmeldung:

T 02236 / 22196

E moedling@wknoe.at

„**Ideensprechtag**“

Ein Patentanwalt, ein Recherche-Experte und ein TIP-Referent erörtern Ihre Ideen, geben wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf.

Wann? Montag, 9. März

Wo? Haus der Wirtschaft Mödling

Terminvereinbarung ist unbedingt notwendig:

T 02742 / 851-16501

Werden Sie Fotograf/in der Woche!

Sie sind Berufsfotograf/in und möchten sich in der **NÖ Wirtschaft (NÖWI)** präsentieren?

In Zusammenarbeit mit der Landesinnung der Berufsfotografen NÖ präsentieren wir jede Woche Berufsfotograf/-innen aus Niederösterreich.

Alle Informationen zur Serie Fotograf/in der Woche in der NÖWI unter:

E fotografen@wknoe.at

T 02742/851-19141

W wko.at/noe/fotografderwoche

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Die Berufsfotografen

Fotos: Fotolia
Grafik: Ersan Ismani

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

Anmeldung unter 02635/9025, DW 35235 bis 35238

DO, 12. März, an der **BH Wien Umgebung, Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.

Anmeldung unter 02243/9025, DW 26277 und 26229

FR, 13. Februar, an der **BH Wiener Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**.

Anmeldung unter 02622/9025, DW 41 239 bis 41 244.

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**

Anmeldungen unter: T 02236/9025, DW 45502; F 02236/9025-45510 oder E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8 - 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Str. 52**, T 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtag: **WKNÖ** – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 17.3., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
 - ▶ DO, 26.3., WK Horn, T 02982/2277
 - ▶ DI, 31.3., WK Amstetten, T 07472/62727
 - ▶ DO, 2.4., WK St. Pölten, T 02742/310320
 - ▶ MI, 8.4., WK Hollabrunn, T 02952/2366
- Mehr Informationen und Anmeldung unter **wko.at/noe/bag** oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Gumpoldskirchen (Bez. BN) 27. März

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der **Stadtgemeinde Hainburg, SVA Baden**) statt:

- Baden: 10. März (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
 - Bruck/Leitha: 26. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)
 - Hainburg (Stadtg.): 13. März (8 - 11 Uhr)
 - Klosterneuburg: 20. März (8 - 12 Uhr)
 - Mödling: 13. März (8 - 12 Uhr)
 - Neunkirchen: 11. März (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
 - Purkersdorf: 31. März (8 - 11 Uhr)
 - Schwechat: 6. März (8 - 12 Uhr)
 - Wr. Neustadt: 9. März (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
- Alle Informationen** zu den Sprechtagen der der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

Bau-Sprechtag

DO, 26. März, an der **BH Baden**, Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30 Uhr**. Anmeldung unter 02252/9025, DW 22202.

MI, 1. April, an der **BH Bruck/Leitha**, Fischamender Straße 10, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

MI, 25. März an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf**, Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmeldung erforderlich: 02243/9025, DW 26229.

DO, 19. März an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**, Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26277 und 26299.

FR, 20. März an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter 02236/9025 DW 34238

FR, 13. März, an der **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**.

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
März		
13.03.-15.03.	Wunderwelt Modellbau	VAZ St. Pölten
15.03.-15.03.	Stockerauer Autosonntag	Stockerauer Autohäuser
26.03.-29.03.	Pool + Garden	Messe Tulln
26.03.-29.03.	Kulinar Tulln	Messe Tulln
April		
10.04.-11.04.	WEIN & GENUSS Krems	Dominikanerkirche Krems
10.04.-11.04.	bike - austria Tulln	Messe Tulln
16.04.-19.04.	WISA - Wirtschaftsmesse	VAZ St. Pölten
23.04.-23.04.	Jobmesse 2015 „mission:success“	FH Wr. Neustadt
24.04.-26.04.	Frühling Vital - Das Forum für Gesundheit, Vitalität und Genuss	ArenaNova Wr. Neustadt
24.04.-26.04.	Marchfeld Messe	Messeplatz Strasshof
Mai		
16.05.-17.05.	Oldtimer Messe	Messe Tulln

Datum	Messe	Veranstaltungsort
22.05.-31.05.	St. Pöltner Volksfest	Stadt St. Pölten
Juni		
04.06.-07.06.	BIOEM - Messe f. Energie und Umwelt	Messe Großschönau
10.06.-12.06.	Horti Austria - Fachmesse für Gartenbau, Gemüse- u. Obstbau	Messe Tulln
12.06.-14.06.	Im Grünen - Garten- und Floristikausstellung	Schlosspark Haindorf bei Langenlois
Juli		
02.07.-05.07.	Wieselburger Messe INTER-AGRAR	Messe Wieselburg



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter: **wko.at/noe/messen** oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.



Alle Adressen, Ansprechpartner
und Telefonnummern unter:
wko.at/noe/bezirksstellen

Beratung und Information für alle UnternehmerInnen und GründerInnen in den WKNÖ-Bezirksstellen

Ihr Ansprechpartner für:

- Gründungsberatung und Gewerbeanmeldung
- Betriebsübergabe und -übernahme
- Rechtsauskünfte (Arbeitsrecht, Gewerberecht, Steuern ...)
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Arbeits- und Sozialgerichtsvertretung

Wiener Neustadt:

Info-Veranstaltung: Erfolgsrezept Nachhaltigkeit

Frau in der Wirtschaft lädt zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit ein. Erklärt wird, was hinter den Begrifflichkeiten „Nachhaltigkeit“ und „CSR (Corporate Social Responsibility)“ steckt und welchen Nutzen Unternehmen daraus ziehen können:

Thema des Abends:

Nachhaltigkeit und CSR: Worum geht es und was bringt's meinem Betrieb?*

Wann? Di, 19. März, 19 Uhr

Wo? WK-Bezirksstelle Wr. Neustadt, Hauptplatz 15

Programm/Vorträge

► Einführung:

Manuela Krendl, WKNÖ
„Gelebte Nachhaltigkeit in der Praxis“ mit:
Moniletti e.U., Monika Crepaz
NaKu e.U., Ute Zimmermann

Anmeldung:

wienerneustadt@wknoe.at
T 02622 22108

Beim Informationsabend erfahren die Teilnehmer praxisnahe Tipps rund um die Nachhaltigkeit und können sich auch mit erfahrenen Unternehmern austauschen.

Konsumenten schauen auf Nachhaltigkeit

Was das alles bringt? Studien zeigen, dass Fragen nach der Herkunft, der Bearbeitung der Produkte, dem Wohl der Mitarbeiter, Umweltschutz und nach dem gesellschaftlichen Engagement des Betriebes immer öfter auch in die Kaufentscheidungen der Konsumenten miteinbezogen werden. Unternehmen, die Nachhaltigkeit in ihrem Betrieb realisieren, leisten nicht nur einen wertvollen Beitrag für Gesellschaft und Umwelt, sondern minimieren ihre Risiken, steigern die Mitarbeitermotivation, stärken Kundenbindung und -vertrauen, erhöhen ihr Innovationspotenzial und generieren so Wettbewerbsvorteile.

Semmering (Bezirk Neunkirchen):

„Tag der Tracht“ am Semmering



Ganz in Tracht posierten (v.l.) Personalvertreterin Elisabeth Pfiel, Kerstin Kranz, Direktor Jürgen Kürner, Julia Hofreiter, Schulsprecher Thomas Weber und Lena Felix für ein gemeinsames Foto. Foto: zVg

Auf der Suche nach einem Motto für den Faschingsdienstag kam man an den Tourismusschulen Semmering auf die Idee, einen „Tag der Tracht“ auszurufen – und dieser kam bestens an. „Verkleiden ist nicht jedermanns Sache, gar nichts zu machen wollten wir auch nicht, da war ein Tag der Tracht ei-

ne tolle Idee“, ist Direktor Jürgen Kürner begeistert, der nicht müde wird, seine Schüler zu loben, da beinahe alle im Trachten-Outfit kamen. Auch die Lehrer folgten dem Aufruf und packten Dirndl und Lederhose aus. Als Danke für das Mitmachen spendierte Kürner jedem Schüler einen Krapfen.

Wiener Neustadt:

Workshop: „Netzwerken leicht gemacht“



V.l.: Peter Karlovits (Stv. Landesdirektor NÖ & Burgenland ÖBV), Isabella Kochmann (Landesdirektorin NÖ & Burgenland ÖBV), Katharina Kirschner (Regionalleiterin ÖBV), Michael Knorr (NetzwerkFokus) und Thomas Pöll (Chefredakteur SOLID).

Foto: zVg

Netzwerkprofi Michael Knorr veranstaltete einen Workshop zum Thema „Strategisches Empfehlungsmarketing“.

Denn vor allem für kleine und mittelständische Unternehmen stellt Netzwerken ein wichtiges Thema dar. Der strategische

Aufbau eines aktiven Netzwerks eröffnet zudem neue Möglichkeiten in der Kooperation von Geschäftspartnern. Im Workshop ging es um die Vermittlung des notwendigen Basiswissens und das Kennenlernen der wichtigsten Werkzeuge bei der Umsetzung.

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Betriebshilfe

„Durch die Vermittlung einer Aushilfe durch die Betriebshilfe, musste ich mein Café wegen meiner Operation nicht schließen!“

Gerhard Waldbauer
Römerstube Mautern, Mautern

Mehr im Video

Die Wirtschaftskammer NÖ unterstützt mit einer Vielzahl an Leistungen. Von Beratungen bis Onlineservices, im persönlichen Kontakt, telefonisch oder über wko.at/noe, gedruckt, digital, in Informationsveranstaltungen und Workshops steht das Know-how der WKNÖ zur Verfügung.

Semmering (Bezirk Neunkirchen):

Night Race mit Olympiasiegerin Michaela Dorfmeister



links: Manfred Moser (Panhans), Helmut Tacho (LBG), Viktor Babushchak (GF Panhans Holding), Olympiasiegerin Michaela Dorfmeister, Szenegastronom Leo Doci und Christoph Stadler (sportlicher.at).
rechts: Die Teilnehmer des „Race the night“. Foto: Hofbauer/HM Pictures

Nach dem Motto „Einen Tag Skifahren wie die Profis“ fand die „Race the night“ für alle Hobby Skifahrer am Zaubergang mit Olympiasiegerin Michaela Dorfmeister statt. Unter Flutlicht wurde der Riesentorlauf in zwei Durchgängen zum Highlight für

Teilnehmer und Zuschauer. Für gute Stimmung sorgten die Coverband „Carte Blanche“ im Ring und ein DJ im Zielgelände.

„Unglaublich mit welchem Einsatz und mit welcher Begeisterung die Teilnehmer das Rennen bestritten haben“, war Michi Dorf-

meister nach dem Rennen ange- tan. Sie war sowohl während, als auch zwischen den Durchgängen für Tipps und Tricks zur Stelle. Zusätzlich zeigte sie ihr Können auch als Vorläuferin, bzw. gab sie nach dem Rennen wertvolle Einblicke in die Profi-Szene. Christoph Stad-

ler von sportlicher.at: „Teamgeist wird bei sportlicher.at großgeschrieben und auch beim Rennen war dieser gefragt.“ Dieser Modus habe Weltcup-Format und werde sich auch dort durchsetzen, meinte er schmunzelnd. Alle Ergebnisse im Internet: **sportlicher.at**

e DAY: 15

MEHR SPIELRAUM
FÜR UNTERNEHMEN

DO, 5. MÄRZ 2015

AB 9:00 UHR, EINTRITT FREI

Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Erleben Sie, wie Sie mit E-Business mehr Spielraum für Ihr Unternehmen herausholen - beim größten E-Business Event Österreichs und im Internet!

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH



LIVE-STREAMS
AUS ALLEN 5 SÄLEN!
www.eday.at



BRANCHENSERVICE

Die Vertretung Ihrer Branche.



OB KLEIN- ODER GROSSBETRIEB.

Machen Sie unser Know-how zu Ihrer Stärke.
Mehr Infos in Ihrer Fachgruppe.

Die Wirtschaftskammer NÖ bietet in den 7 Sparten und allen Fachorganisationen Top-Serviceleistungen für Ihr Unternehmen. Nützen Sie die branchenspezifischen Beratungen und das vielfältige Informationsangebot Ihrer Vertretung. Service von A-Z.



„Für alle Branchenangelegenheiten stehen die Fachgruppen als Ihre Heimat innerhalb der Wirtschaftskammer Niederösterreich zur Verfügung. Niederösterreichs UnternehmerInnen tragen Verantwortung- die WKNÖ unterstützt sie dabei.“

<http://wko.at/noe>

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 20,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 4,00;
Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-; zuzügl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

www.BSAlarm.at

Tel. 0800/90 90 90

ANGEBOTE

Stühle, Tische und Gartenmöbel:

Wir liefern Stühle + Tische sowie
verwandte Produkte zu Großhandels-
preisen. Großes Lager, viele Modelle,
Spezialangebote für Gastronomie.
Sitwell Möbelgroßhandel,
Wr. Neudorf, 02236/366 08
Homepage: www.ferrocom.at
Abverkaufs- und Sonderangebote:
www.aktion-sitwell-moebel.at

BETRIEBSAUSFLÜGE

Neue Ideen
für Ihre Mitarbeiter- und Kundene-
vents. Individuell und originell.
02732/982 89
kontakt@bewusst-anders.at,
www.bewusst-anders.at

ANHÄNGER

HUMER Anhänger die Qualitäts-
marke, ich berate Sie gerne.
Hr. Bernhard, 0664/609 494 06

BESCHRIFTUNGEN



DRUCKE
Schilder
BUCHSTABEN
SCHUTZFOLIEN
LEUCHTWERBUNG

01 893 41 62 | www.abc-herzog.com

BUCHHALTUNG

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at**

GESCHÄFTLICHES

GASTRO-BERATUNG aus der
Praxis! Mit uns zu mehr Umsatz und
Freizeit! Tel. 0676/415 41 56
www.bergerconsult.at

Gewerbe zu vergeben für Dachdecker
und Spengler oder Tausch gegen
Zimmerergewerbe
Tel. 0699/101 470 03

Vergeben Österreichweite Exklusiv-
vertretung an Branchenkenner für ein
Top Lebensmittel/Gastronomiepro-
dukt mit bestehenden Kundenstock
und einen gut besuchten Online-
Shop. Anfragen werden vertraulich
unter: office@trendbrand.at beant-
wortet.

Gewerberechtl. Geschäftsführer
für Bilanzbuchhaltung oder Unterneh-
mensberatung oder Arbeitskräfte-
überlassung frei,
www.equi-bilanzbuchhaltung.at,
Tel. 0676/345 68 52

Stahlrundhallen - eine Investition
für Ihre Zukunft! Ob als Lager - Ga-
rage - Maschinenhalle... Flexibel ge-
staltbar und schnell bezugsfertig! Wir
beraten Sie gerne!!
www.wavesteel.at, info@wavesteel.at
0664/887 270 88

GESUNDHEIT

Schlaflos, Stress, Völlegefühl?
GESUNDHEIT IST MESSBAR!
Lebensmittel-Unverträglichkeitstest
Energiestatus-Meridiandiagnose
Tel: 0676/897 755 003
www.vitalmesspunkt-kastelis.at

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE

Verkauf
Ersatzteile
Vermietung
Kundendienst

STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

Suche LKW's und Lieferwagen,
Bj. 1965 bis 2010, KFZ-Rauch,
0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab
Bj. 97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Repa-
raturen und §57a Überprüfungen,
HÄNGERPROFI-Steininger,
2111 Gewerbepark Tresdorf bei
Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09,
www.steinger.co.at

ONLINESHOP

Onlineshop gründen oder bestehen-
den modernisieren.
www.mietonlineshop.at

SUCHE

Suche gebrauchte Sandwichpaneele,
auch Selbstdemontage,
0664/485 46 54

VERMIETE

Büro und Werkstätte zu vermieten
sehr hell, großzügig, gepflegt
ausgestattet Standort für Wien, NÖ.
und Burgenland verkehrsmäßig
bestens geeignet,
Tel. 0664/38 25 924

Nah dran!

Mit hoher Reichweite direkt am Leser

Niederösterreichs stärkstes Wirtschaftsmedium:
86.540 UnternehmerInnen

Die Niederösterreichische Wirtschaft (NÖWI), die
Zeitung der niederösterreichischen Wirtschaftskam-
mer, ist mit überlegener Reichweite immer direkt
am Leser.

Es sind 86.540 Unternehmerinnen
und Unternehmer niederösterreichweit,
die Sie mit Ihrer Buchung erreichen.

So nah dran an den Entscheidern der
niederösterreichischen Wirtschaft
sind nur wir – und Sie mit uns!

www.noewi.at



[mediacontacta](http://mediacontacta.at)

Ihr direkter Draht zum NÖWI-Insert:

Media Contacta Ges.m.b.H.

T 01/523 18 31, Sonja Wrba

E noewi@mediacontacta.at

W www.mediacontacta.at

Buntgemischt

Kabarett-Frühling in Wr. Neustadt

Das Kleinkunstfestival von Wiener Neustadt garantiert Unterhaltung der Extraklasse von 19. März bis 20. Mai 2015 – mit viel Kabarett, Konzerten und einem Theaterstück.

Eine geballte Ladung Kleinkunst: der „Raiffeisen Kabarett-Frühling 2015“ in Wiener Neustadt feiert mit 16 Veranstaltungen das 18. Jahr seines Bestehens. Wiener Neustadt wurde mit dieser Veranstaltungsreihe zu einem Zentrum des kulturellen Lebens in Niederösterreich, bei dem sich das „Who is Who“ der österreichischen Kleinkunst ein Stelldichein gibt. Start ist

am 19. März: Roland Düringer hält seinen Vortrag „ICH allein?“, den guten Schluss des Reigens macht Christoph Fälbl mit seinem Programm „Viecherl & Co.“ am 20. Mai. Dazwischen liegt eine gediegene Vielfalt an Kleinkunst: von Wolfgang Böck & Band, Alfred Dorfer & Florian Scheuba, Andrea Händler, Gernot Kulis (zum dreizehnten Mal mit seinen „Kulisionen“ in Wiener Neustadt!), Viktor Gernot, Stefanie Werger, Lukas Resetarits, Oliver Baier, 5/8erl in Ehr'n über Die Echten, bis zu Alex Kristan und Barbara Balldini. Wolfgang Ambros gibt mit Günter Dzikowski ein Konzert: „Ambros pur!“ Infos und Karten unter

www.kabarettfruehling.com



Internationaler Frauentag

Im März bringt das **Cinema Paradiso St. Pölten** rund um den Internationalen Frauentag am 8.3. einen Schwerpunkt mit vier Filmen, einem Schulanbot mit Film und Diskussion und einer Diskussionsveranstaltung am Abend. Ein vielfältiges Programm von **1. bis 22. März 2015** von, über aber nicht nur für Frauen. Infos, Tickets und Programm unter www.cinema-paradiso.at



Veranstaltungen in Amstetten

In der Johann Pölz-Halle Amstetten finden im März zahlreiche Veranstaltungen statt: Harry und Sally (im Bild) (11.3.), Das Hausgeisterhaus (Kindermusical, 14. 3.), Alpine Aspects (15.3.), Markus Hirtler als Erni-Oma (17.3.), Kammerkonzert „Pantarhei Ensemble Wien (19.3.), EAV (20.3.) und Hans Liberg (21.3.). Infos und Karten unter

www.avb.amstetten.at



Buchtip: „Alte Handwerkskunst in Österreich“



Autor Mark Perry und Fotograf Gregor Semrad porträtieren in ihrem Buch **„Alte Handwerkskunst in Österreich“ Band 2** wieder 15 Personen, die in ihren oft kleinen, aber feinen Werkstätten das Zepter ihres Berufstandes hochhalten. Damit führen diese Handwerker die von ihren Vorfahren überlieferte Tradition fort, bewahren uraltes Wissen und sind manchmal die Einzigen, die bestimmte Produkte in ihrer traditionellen Art anfertigen können. Vorgestellt werden unter anderem: Josef Pemmer aus Kottes, der als Orgelbauer



alle Register zieht und die fabelhafte Handwerkswelt der Buchbindermeisterin Christine Weiner aus Maria Enzersdorf. (beide Fotos: Gregor Semrad). Alte Handwerkskunst in Österreich II: Erschienen im **Leopold Stocker Verlag**, 160 Seiten, ca. 300 Bilder, 22 x 22 cm, Hardcover, ISBN 978-3-7020-1483-4, Preis: € 22,90.

www.stocker-verlag.com



GEWINNSPIEL

„Kreativmesse Ost“ im Modegroßcenter Wien: Wir verlosen 3 Familienkarten!

News & Trends, Anregungen & Tipps bietet auch heuer wieder der angesagteste Basteltreff dieses Frühjahrs: die „Kreativmesse Ost“ am Wochenende vom **21. und 22. März** in Wien. Veranstaltungsort: **MGC Messe** –



Modegroßcenter Wien, Modecenterstraße in 1030 Wien. Sindra Schwam, Initiatorin und Organisatorin der „Kreativmesse Ost“, freut sich auf zwei abwechslungsreiche Messetage: „Wir rechnen auch diesmal wieder mit tausenden Besuchern, denen wir nicht nur Aussteller präsentieren, sondern an jedem Stand auch Workshops zum Mitmachen anbieten. Schauen, Kaufen, Mitbasteln – so lautet unsere Devise!“

www.kreativmesse-ost.at



Gewinnspiel: Wir verlosen 3 Familienkarten (2 Erwachsene und max. 3 Kinder) für die „Kreativmesse Ost“. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Kreativmesse“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss: 6. März 2015. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.